

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 04.10.2023 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 05.10.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 03.11.2023

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**20118-D9-0010 Hybrid OP im ZOM**

**UNI Rst. Unikliniken Schillingallee**

Vergabenummer Leistung

**23A0204R Bauhaupt inkl. BE, Abbruch, Estrich**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Erklärung zum Datenschutz ; Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20118-D9-0010</b>	Baumaßnahme: <b>Hybrid OP im ZOM</b>
Vergabenummer: <b>23A0204R</b>	Leistung: <b>Bauhaupt inkl. BE, Abbruch, Estrich</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.  
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.  
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Hybrid OP im ZOM</b> <b>UNI Rst. Unikliniken Schillingallee</b>	<b>23A0204R</b>
Leistung	
<b>Bauhaupt inkl. BE, Abbruch, Estrich</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	23A0204R
---------------	----------

Baumaßnahme

**Hybrid OP im ZOM****UNI Rst. Unikliniken Schillingallee**

Leistung

**Bauhaupt inkl. BE, Abbruch, Estrich****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **06.11.2023**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **28.02.2025**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

#### Umlageschlüssel für Energie und Wasser

Der Auftraggeber hat auf der Baustelle Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser eingerichtet.

Für den Verbrauch von Baustrom werden 0,6%, für Bauwasser 0,6% jeweils von der Brutto-Schlussrechnungssumme inkl. Nachträgen in Abzug gebracht.

Dem Auftragnehmer steht es alternativ frei, durch eigene Messung den tatsächlichen Verbrauch nachzuweisen. Die Kosten für den Verbrauch und den Messer oder Zähler trägt in diesem Fall der Auftragnehmer.

#### Bauschutt

Der Auftraggeber stellt keinen Bauschuttcontainer zur Verfügung. Der Auftragnehmer entsorgt seinen Bauschutt zu seinen Kosten (DIN 18299). Die Entsorgung hat täglich zu erfolgen.

	Vergabenummer	
	23A0204R	
Baumaßnahme <b>Hybrid OP im ZOM</b> <b>UNI Rst. Unikliniken Schillingallee</b>		
Leistung <b>Bauhaupt inkl. BE, Abbruch, Estrich</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauvorhaben:  
 Universitätsmedizin Rostock  
 Campus Schillingallee  
 Hybrid - OP im ZOM

**Baubeschreibung**

Der Hybrid-OP soll im Untergeschoss eines bestehenden Gebäudes der Universitätsmedizin Rostock auf dem Campus Schillingallee eingebaut werden, das Anfang der 2000er Jahre als Erweiterung der Chirurgie in Stahlbetonskelettbauweise errichtet wurde. Aktuell wird dieser Gebäudeteil als Ostflügel des Zentrums für operative Medizin (ZOM) bezeichnet. Er verfügt über ein Untergeschoss und 4 oberirdische Geschosse. Oberhalb Gelände sind die Baumassen in 2 kubische Baukörper gegliedert, die in Richtung Altbestand der CUK durch eine Haupteerschließungsspanne mit notwendigen Fluren, Treppen und Aufzügen erschlossen und auf der gegenüberliegenden Außenseite des Gebäudekomplexes mit einer nur eingeschossigen Spanne im Erdgeschoss verbunden sind. Der vierseitig geschlossene Innenhof wird bisher auf zwei Seiten mittels kleiner Lichthöfe bis ins Untergeschoss fortgeführt. Der direkt von der Baumaßnahme betroffene Bereich (Achse 8 bis 11; F bis H-I) befindet sich unterhalb des großen Innenhofes und unter dem eingeschossigen Verbindungsgang. Seitlich wird er durch die beiden kleineren Lichthöfe begrenzt.

Gegenwärtig wird der Bereich als Bettenaufbereitung und Lagerräume genutzt. An Achse F grenzt er direkt an den notwendigen Flur mit Anbindung an die vertikale Erschließung (Treppen/ Aufzüge). An Achse 8 grenzt er an den benachbarten OP 11 an, der während des 1. Bauabschnitts in Betrieb bleibt. Der bisherige Lichthof an Achse 8 wird im Zusammenhang mit der Baumaßnahme geschlossen und so zusätzlich Nutzfläche geschaffen. Jenseits Achse 11 befinden sich die Lüftungszentrale und weitere Technikräume. Zwischen Achse H und I grenzt der Baustellenbereich ohne direkte Anbindung an eine alte Bunkeranlage.

Der geplante Hybrid-OP bildet zukünftig mit dem OP 11 eine Nutzungseinheit. Der interne Flur wird erweitert und eine funktionale Raumgruppe, bestehend aus Anästhesie/ Einleitung, Hybrid-OP, Schaltraum, Sterilgut, Geräteraum und Technik, hinzugefügt. Der Personal- Aufenthaltsraum wird an den verbleibenden Lichthof umverlegt. Im notwendigen Flur werden zusätzliche el. Betriebsräume/Nischen eingebaut.

Die Nutzungseinheit bildet einen separaten Brandabschnitt. Das Brandschutzkonzept ist zu beachten.

Das Hauptachsraaster beträgt 7,20m bzw. 3,60m x 7,20m. Die Rohbauhöhe im Untergeschoss ab OKFF beträgt im Bereich der aufgehenden Gebäude 5,39m. Im Bereich des Innenhofes ist die Decke über dem UG als intensiv begrüntes Flachdach (Trog) ausgebildet. Die Rohbauhöhe beträgt dort 4,09m ab OKFF. Bei einer lichten Raumhöhe von 3,00m bzw. 2,90m im Hybrid-OP steht ein ausreichend großer Installationsraum für die horizontale Leitungsführung der Haustechnikgewerke zur Verfügung, der jedoch bereits verhältnismäßig dicht belegt ist. Für die Befestigung des medizinischen Großgerätes und der weiteren Einbauteile, wie Deckenversorgungseinheiten, Monitorhalterungen, OP-Leuchten usw., wird im Hybrid-OP-Raum eine separate Stahltragkonstruktion aus weit spannenden Deckenträgern eingebaut. An der Stahlunterkonstruktion wird eine Schwerlastdecke mit Geräteträgern montiert.

Bauabschnitte

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Neben den Arbeiten im direkten Baustellenbereich sind in erheblichem Umfang Arbeiten in der Peripherie, also in angrenzenden Fluren und Technikbereichen, erforderlich, um die Erschließung des technischen Ausbaus herzustellen.

Die Baumaßnahme ist in 3 Bauabschnitten geplant, wobei alle von entsprechenden Schutzmaßnahmen flankiert werden.

Im 1. Bauabschnitt erfolgen im Baustellenbereich die Abbruch- und Rohbauarbeiten, sowie die Ausbaugewerke und Vorinstallation Haustechnik einschließlich Trockenbau Wände und glatte Decken/ Friese, Deckentragprofile, Randwinkel und Deckenunterkonstruktion bei Langfeld- und Rasterdecken, Türen, Maler/ Bodenleger, Festeinbauten usw. bis zu einem möglichst weiten Stand. Revisionsbedürftige Rasterdecken und Bodenkanäle können noch nicht geschlossen werden.

Im 2. Bauabschnitt muss der OP 11 außer Betrieb genommen werden, um auch hier die entsprechenden baulichen Anpassungen vorzunehmen. Parallel dazu erfolgen die Umschlüsse der Haustechnik, das Einbringen des medizinischen Großgerätes und dessen Vorinstallation, das Schließen der Unterdecken und Bodenkanäle, Feinreinigung, Abnahmen, Mängelbeseitigung und Übergabe.

Der 3. Bauabschnitt liegt nicht auf dem kritischen Weg. Er umfasst alle Arbeiten zur Erschließung und Ertüchtigung vorh. Leitungsnetze in der Peripherie, den Kabelzug von den Anschlusspunkten zu den neu zu schaffenden Unterverteilungen im Flur und in den angrenzenden Technikräumen. Diese Arbeiten müssen spätestens mit Fertigstellung des 1. Bauabschnitts abgeschlossen sein. Die Leistungszuordnung mit den Ausführungszeiten ist dem beiliegenden Terminplan zu entnehmen.

**Besonderheiten der Baumaßnahme**

Die Arbeiten erfolgen in einem Klinikum bei laufendem Klinikbetrieb und unterliegen demzufolge der Prämisse, den Klinikbetrieb weitestgehend nicht zu stören. Insbesondere sind Anforderungen an Lärmschutz, Staubschutz und Hygiene in angrenzenden Bereichen der Baustelle zu beachten bzw. zu berücksichtigen. Vor Angebotsabgabe hat sich der Bieter vor Ort über die bestehenden Verhältnisse zu informieren. Nachforderungen wegen etwaiger Erschwernisse sind in jedem Fall ausgeschlossen. Es wird empfohlen und als zweckmäßig erachtet, vor Angebotsabgabe das Bauobjekt zu besichtigen. Besichtigungstermine können Sie über die Vergabeplattform anfragen. Vor Beginn der Bauarbeiten sind technologischer Bauablauf und Termine bzgl. der Einflüsse auf den Klinikbetrieb sowie die Einrichtung der Baustelle (BE) mit dem SBL, dem bauüberwachenden Architektenbüro und der UMR, GB Bau-, Betriebs- und Medizintechnik, abzustimmen.

Alle objektbedingten Erschwernisse, die sich aus der Baustellenerschließung und den Besonderheiten der Baustelle ergeben, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

**Baustellenerschließung**

Die Baustelle ist zu erreichen über die Ernst-Heydemann- Straße oder über die Stempelstraße und Zufahrt zum Wirtschaftshof über die Einfahrtsschranke südlich der Pathologie Der Campus darf nur für Materialtransporte und Bauschuttentsorgung mit Baufahrzeugen befahren werden. Das Abstellen von anderweitigen Fahrzeugen sowie Baufahrzeugen auf dem Campusgelände ist nicht gestattet.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Bereitstellung von Baustrom und Bauwasser erfolgt durch den Arbeitgeber. Weitere Regelungen zu den Verbrauchsabrechnungen sind in den Besonderen Vergabebedingungen (VHB FB214) getroffen. Baustellenunterkünfte und dazugehörige Sanitäreinrichtungen können bei Bedarf auf dem Gelände der Schillingallee 70 aufgestellt werden und sind beim SBL anzumelden. Materialtransporte und Wege der Arbeitskräfte durch die Klinik sind nicht zulässig. Die Erschließung der Baustelle erfolgt über Gerüste und Laufstege über Dach, von der Baustelleneinrichtungsfläche mittels Baugüteraufzug und Treppenturm auf das Dach über dem Erdgeschoss, von dort auf Gerüstlaufstegen bis zu einem weiteren Baugüteraufzug, der im verbleibenden Lichthof bis in Untergeschoss fährt. Hier sind zwei weitere Treppentürme geplant, einmal vom Dach über EG bis auf das Dach vom UG (begrünter Innenhof) und von dort bis zum Fußbodenniveau des Untergeschosses im Lichthof (sh. Baustelleneinrichtungsplan). Größere Materialtransporte sind zu bündeln und mit einer Vorlaufzeit von mindestens 2 Wochen bei der Bauleitung anzumelden. Dafür sind Kraneinsätze mit einem Mobilkran und Kranfahrer im Gewerk Bauhaupt vorgesehen.

**Rechte und Pflichten des Auftragnehmers**

Der Auftragnehmer übernimmt mit der Annahme des Auftrages zugleich die Rechte und Pflichten einer "Fachbauleitung". Ein Wechsel in der Bauleitung ist dem Auftraggeber anzuzeigen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Teilnahme des verantwortlichen Bauleiters an der wöchentlichen Bauberatung.

Bedenken gegen die Ausführung sind dem AG schriftlich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, u.ä. beim Auftraggeber zu informieren.

Das Rauchen und Abspielen lauter Musik sind auf der Baustelle nicht gestattet. Die Bauarbeiten haben in der Regel von Mo - Sa in der Zeit von 06:00 Uhr bis 18:00 Uhr zu erfolgen. In der Zeit von 12.00 - 14.00 Uhr dürfen keine lärmintensiven Arbeiten ausgeführt werden. Außerhalb dieser Zeiten sind Bauarbeiten mindestens 3 Tage vor Ausführung bei der UMR, dem Architektenbüro und/ oder dem SBL anzumelden.

Während der gesamten Bauzeit sind die gesetzlichen Vorschriften zur Sicherheit und Vermeidung von Schäden und Unfällen zu beachten bzw. einzuhalten.

Sollten nach Aufforderung durch den AG Bauschutt und -abfälle nicht umgehend beraumt und entsorgt werden, behält sich der AG vor, dies zu Lasten des AN zu veranlassen.

Für die Baumaßnahme wird ein SIGEKO eingesetzt sowie ein entsprechender SIGE-Plan erstellt und fortgeschrieben.

Bei Materialanlieferungen ist deren Annahme vom AN sicherzustellen. Durch den AG bzw. die UMR erfolgen keine Materialannahmen.

Weitere Vorbemerkungen technischer Art sind den Einzelleistungsbeschreibungen vorangestellt.

1 **Bauhaupt inkl. BE, Abbruch, Estrich**

1.1 **Baustelleneinrichtung/ Hilfeleistung**

1.1.10 **Baustelle einrichten**

Pauschaler Preis für das Einrichten der Baustelle. Geräte, Werkzeuge und sonstigen Be-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>triebsmittel, die zur vertragsmäßigen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.</p> <p>Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.</p> <p>Die Laufwege der Arbeitskräfte von der Baustelleneinrichtung zum jeweiligen Arbeitsort über Dach und der Materialtransport über 2 Baugüteraufzüge sind in diese Pauschale einzurechnen!</p> <p>Bei der Kalkulation sind die Pläne, Plan Nr. P5-A-08-UE/Übersichtslageplan und der Plan Nr. P5-A-01-BE neu/Baustelleneinrichtungsplan und die zugehörigen Schnittzeichnungen/ Grundrisse unbedingt zu beachten.</p> <p>Vorhaltezeit: 15 Monate</p>		
1.1.20	1,000	psch		
		<b>Längervorhaltung der Baustelleneinrichtung</b>		
		Längervorhaltung der Baustelleneinrichtung der Vorposition bei Überschreitung der vertraglichen Ausführungsdauer um je 1 Monat.		
1.1.30	1,000	Mona		
		<b>Baustelle räumen</b>		
		Pauschaler Preis für Baustelle räumen. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand wieder herstellen.		
1.1.40	1,000	psch		
		<b>Baustellenzugang durch Fenster herstellen/ vorhalten/zurückbauen</b>		
		<p>Baustellenzugang durch Fensteröffnung im Lichthof wie folgt herstellen :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fenster-/Türflügel bzw. Festverglasung ausbauen und zur Wiederverwendung geschützt zwischenlagern</li> <li>- Fensterrahmen/Leibung abpolstern und mögliche Stoßstellen zusätzlich mit Signalfarbe kontrastreich markieren</li> <li>- Provisorisches wetterfestes Schließen der Fensteröffnung mit Klappe/Tür aus Schaltafeln inkl. Beschlag für Baustellensicherung mit Vorhängeschloss aufbauen, für die Dauer der Arbeiten vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten demontieren, Fenster-/Türflügel bzw. Festverglasung wieder fachgerecht montieren als komplette Leistung</li> </ul> <p>Größe der auszuglasenden Fläche: bis 2,90 x 2,90 m</p>		
1.1.50	2,000	Stck		
		<b>Bauzaun h= 2,0m</b>		
		<p>Bauzaun nach Angaben des AG einschl. der erforderlichen Tore (sh. Folgeposition) standsicher herstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70% des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Zaun aus Metallgittergeflecht, verschraubt. Im Fuß gegen Aushebeln gesichert. (Schelle mit Aushebesicherung unten) Standsicherheit bauaufsichtlich geprüft. Ausführung nach ZTV-SA</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Untergrund: befestigte und unbefestigte Flächen Vorhaltezeit: bis 15 Monate		
1.1.60	120,000	m <b>Längervorhaltung Bauzaun</b> Längervorhaltung des Bauzauns der Vorposition bei Überschreitung der vertraglichen Ausführungsdauer um je 1 Monat.		
1.1.70	120,000	m/Mo <b>Baustellentor</b> Zulage zum Bauzaun für ein Baustellentor. Breite 6,00 m, abschließbar mit Kette und Zahlenschloss liefern, aufstellen, vorhalten und abbauen. Vorhaltedauer: bis 15 Monate		
1.1.80	3,000	Stck <b>Längervorhaltung Baustellentor</b> Längervorhaltung der Baustellentore der Vorposition bei Überschreitung der vertraglichen Ausführungsdauer um je 1 Monat.		
1.1.90	3,000	Stck/ <b>Baustraße/ Lagerfläche herstellen, vorhalten und entsorgen</b> Baustraße herstellen. Baustraße aus Betonrecyclingmaterial 0/45 auf Trennvlies GRK 3 herstellen. Einbaustärke i.M. 20 bis 25 cm. Verdichten der Tragschicht und herstellen des Planums werden nicht gesondert vergütet. Baustraße unterhalten bis zum Ende der Bauarbeiten, Baustraße nach Fertigstellung der Baumaßnahme wieder abtragen, Aufbruchgut und Trennvlies in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen.  Ausführung in Einzel- und Teilflächen gem. Baufortschritt auf Anweisung der Bauleitung.  Vorhaltezeit: bis 15 Monate		
1.1.100	754,000	m <sup>2</sup> <b>Längervorhaltung Baustraße/ Lagerfläche</b> Längervorhaltung der Baustraße/ Lagerfläche der Vorposition bei Überschreitung der vertraglichen Ausführungsdauer um je 1 Monat.		
1.1.110	754,000	m <sup>2</sup> /M <b>Baustellen-WC</b> Miettoilette mit Handwaschgelegenheit, Seife und Desinfektionsmittelspender aufbauen, vorhalten und abbauen, Gebrauchsüberlassung auch für andere am Bau beteiligte Firmen, mit regelmäßiger Unterhaltung, Reinigung und Entsorgung sowie Ausstattung mit Verbrauchsmaterialien  Vorhaltedauer: 1 Monat		
1.1.120	1,000	Stck <b>Baustellen-WC, Vorhaltung</b> Vorhaltung der vorbeschriebenen Miettoilette über die Grundstandzeit hinaus bzw. zur Verrechnung bei verringerter Standzeit. Verlängerung für 1 Toiletten für 1 Monat		
1.1.130	1,000	Stck/ <b>Mobiler Sanitärcontainer, 15 Monate</b> Mobiler Sanitärcontainer bis 30 Personen lt. ASR A4.1 Tabelle 7 als Wasch-, Dusch-, und WC-Container, bestehend aus mindestens: - 5 Waschplätze - 1 Duschplatz		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- 2 Toiletten (WC- Kabine) - 2 Urinale - Elektrischer Standspeicher, Schnellheizer, Frostwächter und Wandlüfter liefern, anschließen, vorhalten (tägl. Reinigung und Auffüllung von Verbrauchsmaterialien) und nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen.  In den EP ist der Anschluß der mobilen Strom- und Wasserversorgung (bis 10 m frostsichere Bewässerungsleitung für die Wasserversorgung) sowie 10 m Anschlußkabel, in erf. Leitungsquerschnitt (mind. 32 A) sowie der Anschluss an die die Schmutzwasserleitung bzw. Abwasserschacht mit KG-Rohr DN 150 Länge bis 10m, einschl. erf. Formstücke einzukalkulieren.  Die Erdarbeiten für Leitungsgräben zur frostfreien Verlegung der Anschlussleitungen beim Aufbau und beim Abbau sowie das Wiederherstellen der Oberflächen sind in dieser LV-Position ebenfalls enthalten!  Aufstellung gem. BE Plan.  Vorhaltezeit : 15 Monate 10 Schlüssel		
1.1.140	1,000	Stck		
		<b>Mobiler Sanitärcontainer, Vorhaltung</b> Vorhaltung des vorbeschriebenen Sanitärcontainers über die Grundstandzeit hinaus bzw. zur Verrechnung bei verringerter Standzeit. Verlängerung für jeweils 1 Monat		
1.1.150	1,000	St/		
		<b>Mobilbaukran für den Materialtransport</b> Mobilbaukran für den Materialtransport von sperrigen Materialien in die Lichthöfe, Antransportieren, in Betrieb nehmen, Vorhalten und nach Beendigung der Transportarbeiten wieder abtransportieren, einschl. Einholen der erforderlichen Genehmigung gem. §12 bis 15 LuftVG inkl. Kranfahrer.  - vorh. Aufstellfläche befestigt, (sh. Baustelleneinrichtungsplan) - Stromversorgung über Baustellenstrom, max. 63A/ 400 V  minimal erf. technische Parameter: - Tragkraft: 1.800 kg - Ausfahrlänge: 36 m - Hakenhöhe: 18 m  Abgerechnet wird nach Tagessätzen, es ist davon auszugehen das ein einzeltagesweises Abrufen der Krantechnik erfolgt. Der Mobilbaukran ist auf Anforderung allen am Bauvorhaben Beteiligten Gewerken zur Verfügung zu stellen.  Achtung: Der geplante Kraneinsatz muss vor Beginn des Einsatzes von der Bauleitung des AG freigegeben werden !  angebotenes Fabrikat: .....		
1.1.160	8,000	Tage		
		<b>Meterriss anlegen und vorhalten</b> Meterriss gemeinsam mit der Bauleitung festlegen und mit einer geeigneten roten Plakette markieren. Der Meterriss ist für die gesamte Baumaßnahme vorzuhalten und wenn notwendig infolge Putzarbeiten umzusetzen bzw. zu erneuern.		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.170	3,000	Stck	_____	_____
		<b>festе Stаubschutzwände</b>		
		<p>Staubschutzwände, bestehend aus einer Holz- bzw. Metallunterkonstruktion nach statischem Erfordernis, beplankt mit OSB- bzw. Mehrschichtenplatten und zusätzlicher Dichtfolie 0,2 mm in Einzelgrößen herstellen, während der Bauzeit vorhalten, abbauen, heraustransportieren und entsorgen.</p> <p>In diesen Preis sind das Öffnen von Unterdecken, das staubdichte Einarbeiten von Rohrdurchbrüchen etc. und staubdichtes Herstellen von Wandanschlüssen, Plattenstößen usw. einzurechnen. ggf. täglich Stöße nachkleben. Die Staubschutzwände sind einseitig zu den genutzten Bereichen mit Latexfarbe, klinikgeeignet, zu streichen. Kleberreste von allen Bauteilen rückstandsfrei entfernen.</p> <p>Achtung: Auf Grund des laufenden Klinikbetriebes (OP-Bereich) können diese Arbeiten nur außerhalb der regulären Arbeitszeit bzw. des OP-Betriebs ausgeführt werden!</p>		
1.1.180	221,000	m²	_____	_____
		<b>Staubschutzwände, wetterfest mit Schallschutz, 15 cm dick</b>		
		<p>Staubschutzwände w.v., jedoch wetterfest und beidseitig beplankt, Ausbildung als Nichttragende GK- Trennwand nach DIN 4103-1 als Montagewand, Einbaubereich 2 einbauen.</p> <p>Höhe bis 6,00 m, Wandstärke 150 mm, bewertetes Schalldämmmaß DIN 4109 Rw,R 56 dB, Wärmedurchgangskoeffizient DIN 4108-2, U-Wert in W/m²K: 0,47, Dämmschicht aus mineralischem Faserdämmstoff nach DIN 18165-1, D= 80 mm, WLG 040, (Steinwolle) umlaufende Anschlüsse starr, Ausführung: Beplankung beidseitig mit Gipsplatten GKB-I nach DIN 18180: (Bauplatten), zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, Außenschale wetterfest durch Einlegen einer strapazierfähigen Baufolie zwischen den Beplankungslagen.</p> <p>Ausführung nach Plan "Schutzmaßnahmen" Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, vorhandener Befestigungsuntergrund Stahlbeton/Mauerwerk Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 100/50, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 100/40.</p> <p>Plattenfugen und sichtbare Teile der Befestigungsmittel mit Fugendeckstreifen zweimalig spachteln und von innen und außen mit klinikgeeigneter Latexfarbe 2x streichen. Deckenanschlüsse sind in diesen Einheitspreis einzurechnen.</p> <p>Sockelanschluss im Lichthof in gesonderter Position!</p>		
1.1.190	64,000	m²	_____	_____
		<b>Abdichtung Sockel</b>		
		<p>Abdichtung des Wandfußes der wetterfesten Staubschutzwand lt. Vorpos. gemäß Wassereinwirkungsklasse W4.E "Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden" aus einer 2.-komp., rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS, geprüft nach PG-MDS/FPD und PG-FBB Teil 1) herstellen. Mindesttrockenschichtdicke 3 mm mit Verstärkungseinlage bzw. nach Angabe des Herstellers für den angegebenen Lastfall Rissüberbrückungsfähigkeit &gt; 2 mm 1 bar druckwasserdicht</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abwicklung: bis 1,00 m		
		ang. Fabrikat: .....		
1.1.200	12,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
		<b>Zulage für den Einbau einer Tür</b> Zulage zu den Vorpositionen für den Einbau, Vorhalten und Demontage einer Drehtür 1,00/2,00 m einschl. Drückergarnitur einseitig mit Knauf und Einbau von gleichschließenden Doppelzylindern mit 10 Schlüsseln. Das Türelement muss mit 3-seitiger Dichtung ausgeführt sein.		
1.1.210	8,000	Stck	_____	_____
		<b>Staubschutzwände aus Folie</b> wie Pos. Staubschutzwand, jedoch bespannt mit Baufolie und Tragkonstruktion aus Dachlatten zur Befestigung. Die Dichtheit ist für den gesamten Zeitraum der Schutzmaßnahme zu gewährleisten, ggf. täglich wieder herzustellen. Kleberreste von allen Bauteilen rückstandsfrei entfernen.		
1.1.220	120,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
		<b>Zulage für Reißverschlusstür, staubdicht in Folienwand</b> Zulage zur Vorposition für die Schaffung eines Zugangs über eine Reißverschlusstür in H-Form bzw. C-Form nach Erfordernis, diese ist aufzukleben und die Folie an der entsprechenden Stelle aufzuschneiden. Für beidseitiges Öffnen geeignet. Öffnung ca. 0,80m/1,80m		
1.1.230	12,000	Stck	_____	_____
		<b>Staubschutzkabine aus Folie mit Reißverschlusstür, (2x3x3m) aufbauen, vorhalten, abbauen</b> wie Pos. Staubschutzwände aus Folie, jedoch Ausführung als geschlossene Kabine. Die Dichtheit ist für den gesamten Zeitraum der Schutzmaßnahme zu gewährleisten, ggf. täglich wieder herzustellen. Kleberreste von allen Bauteilen rückstandsfrei entfernen.  Größe: bis 2,00 x 3,00 x 3,00 m		
1.1.240	3,000	Stck	_____	_____
		<b>Begehbare Arbeitsplattform/ Tunnel aus Spanplatten einschl. UK herstellen, vorhalten und entsorgen (lichte Durchgangshöhe &gt; 2,20 m)</b> Begehbare Arbeitsplattform/ Tunnel, einschl. Unterkonstruktion, in genutzten Krankenhausfluren herstellen, vorhalten und entsorgen (lichte Durchgangshöhe unter Tunnel > 2,20 m) Die Flurnutzung (Patiententransport/ Ver- und Entsorgung-OP) wird unter der Arbeitsebene nicht unterbrochen!  konstruktiver Aufbau: - Holzstützen, Querschnitt 12/12 cm im Abstand von max. 2,50 m und Rähme 8/14 auf beiden Seiten des Flures sowie - Querbalken 8/14 im Abstand von max. 0,6 m - 24 mm Sparschalung - absolut staubdicht verklebte Folienufaltung und - Abdeckung aus 22 mm Spanplatten mit Nut und Feder  Abrechnung nach m <sup>2</sup> Grundfläche des Flures, Flurbreite: ca. 2,50 - 3,35 m		
1.1.250	314,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
		<b>Folienabklebungen (Fensterflächen, Luftauslässe, Möbel o.ä.)</b> Fensterflächen, Luftauslässe, medizinische Geräte, Monitore, Möbel mit geeigneter Folie durch abkleben für die		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.260	285,000	m <sup>2</sup>		
	<p>Dauer der Bauarbeiten schützen, Stöße und Ränder mit geeignetem Klebeband verkleben und alles nach Gebrauch wieder entfernen, heraustransportieren und entsorgen, einschl.                      Lieferung aller vorbeschriebenen Materialien.                      Abdeckung für die Dauer der Bauarbeiten vorhalten, Unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten abnehmen und entsorgen.                      (einschl. Entsorgungsgebühren)</p> <p><b>Schützen des vorh. Fußbodenbelages für Abbrucharbeiten</b>                      Schützen der vorh. Fußbodennutzschicht mit Filzmatten o.ä. geeignetem Material während der Bauphase, einschl. Verkleben der Stöße, Abnehmen der Abdeckungen und Entsorgen nach Beendigung der Bauarbeiten.                      Um Beschädigungen zu vermeiden, ist darauf zu achten, dass die Staubschutzwand im Flurbereich auf die Schutzschicht gestellt wird. Kleberreste von allen Bauteilen rückstandsfrei entfernen</p>			
1.1.270	238,000	m <sup>2</sup>		
	<p><b>Zulage für das Abdecken mit Holzplatten</b>                      Zulage zur Vorposition für das Abdecken der Filzmatten mit 18 mm dicken Mehrschichtholzplatten. Nach Beendigung der Arbeiten sind die Platten zu entfernen.</p>			
1.1.280	174,000	m <sup>2</sup>		
	<p><b>vorh. Fassade im Lichthof schützen - Folie</b>                      Vorhandenes Fassadensystem im Lichthof mit einer geeigneten selbstklebenden Folie vor Verschmutzung schützen.                      Abdeckung vorhalten und nach Beendigung der Bauarbeiten rückstandsfrei entfernen und entsorgen.                       Arbeitshöhe: bis 6,00 m</p>			
1.1.290	178,000	m <sup>2</sup>		
	<p><b>vorh. Fassade im Lichthof schützen - stoßgefährdete Bereiche</b>                      Vorhandenes Fassadensystem im Lichthof in stoßgefährdeten Bereichen mit Hartfaserplatten, Bautenschutzmatten aus Gummischrotrecycling o.ä., einschl. Unterkonstruktion nach Wahl des AN, vor mechanischer Beschädigung schützen.                      Abdeckung vorhalten und nach Beendigung der Bauarbeiten rückstandsfrei entfernen und entsorgen.                       Arbeitshöhe: bis 6,00 m</p>			
1.1.300	60,000	m <sup>2</sup>		
	<p><b>Baustellenzwischenreinigung - Rohbau</b>                      Baureinigung nur auf Anweisung der Bauleitung. Die gesamte Baustelle ist besenrein zu säubern. Müll und Schutt heraustransportieren und entsorgen.</p>			
1.1.310	1.200,000	m <sup>3</sup>		
	<p><b>Schuttcontainer, 7 m<sup>3</sup></b>                      Schuttcontainer mit Deckel, verschließbar, für Baumischabfälle aufstellen, vorhalten und entsorgen.                       Nur Containergestellung, Entsorgung in gesonderter Position!                       Containergestellung und Abholung ausschließlich auf Anweisung der Bauleitung, Inhalt und Füllstand sind zu dokumentieren!                       Größe: 7 m<sup>3</sup></p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.320	2,000	Stck		
	<b>Zulage zur Vorposition für die Schuttentsorgung</b>			
	Zulage zur Vorposition für die Entsorgung von Baumischabfällen aller Art und Verpackungsmaterialien abschnittsweise. Nur auf Anordnung der Bauleitung !  Abrechnung nach Wiegeschein			
1.1.330	6,000	t		
	<b>Öffnen und Schließen einer Montageöffnung im Wetterschutzdach - über Lichthof</b>			
	Montageöffnung im Wetterschutzdach des Gerüstbauers für jeden Arbeitsgang der eigenen Leistung und für Fremdgewerke öffnen und nach Beendigung der Arbeiten wieder schließen, z.T. mehrfach.  Größe: 2,50 x 2,50 m  Abrechnung je Tag erforderliche Öffnung			
1.1.340	30,000	Tage		
	<b>Abfangungen linienförmiger Lasten</b>			
	Abfangungen von Decken- bzw. Dachtragkonstruktionen etc. mittels Schwerlaststützen und Stahlabfangträger bzw. mit verschwerteten Holzkonstruktionen, einschl. Lastverteilungs- schwelle und -rähm Bemessung der Abfangung nach Statik des AN auf Basis der Hauptstatik des AG Abstützhöhe: bis 6 m Abstützgewicht: bis 40 KN/m liefern, vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten wieder demontieren. Ausführung nachträglich im vorhandenen Gebäude.			
1.1.350	30,000	m		
	<b>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter</b>			
	Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter Diese Stunden müssen von der Bauleitung genehmigt sein und täglich vorgelegt werden. Nur unterschriebene Sonderstundennachweise werden anerkannt.			
1.1.360	5,000	h		
	<b>Stundenlohnarbeiten Helfer</b>			
	Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Helfer Diese Stunden müssen von der Bauleitung genehmigt sein und täglich vorgelegt werden. Nur unterschriebene Sonderstundennachweise werden anerkannt.			
	5,000	h		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2 **Abbrucharbeiten**

In die nachfolgenden Positionen sind alle Arbeiten einzukalkulieren, die zum sicheren Abbruch der Teile nötig sind.  
 Dazu gehören z.B. evtl. notwendige Abstützungen, Unterfangungen, Baustellentransport des Schuttes etc. Die Gesetzlichkeiten des Arbeitsschutzes sind einzuhalten.  
 Alle abgebrochenen Materialien, soweit nicht anders beschrieben, werden Eigentum des Auftragnehmers und sind laufend zu entsorgen. Eine Zwischenlagerung von Abbruchmaterialien im Gebäude ist nicht zulässig. Die Entsorgung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren. Alle abzubrechenden Wand- und Deckenelemente sind farblich behandelt bzw. tapeziert.

Beim Vorfinden von Schadstoffen ist der Auftraggeber sofort zu informieren und die Arbeiten sind sofort einzustellen!  
 Der Abbruch und die Entsorgung von asbesthaltigen Produkten hat nach TRGS 519 sowie der Gefahrgutverordnung zu erfolgen.  
 Beim Umgang mit Mineralwolle ist die TRGS 521 zu beachten.  
 Beim Abbruch und der Entsorgung von krebserzeugenden Teerprodukten gelten die TRGS 551 und 524 sowie die DGUV Regel 101-004 (bisher BGR 128). Die Arbeiten sind spätestens 14 Tage vor Beginn beim Amt für Arbeitsschutz und der Berufsgenossenschaft anzuzeigen.  
 Der Transport von Abbruchgut durch Klinikbereiche, die in Nutzung sind, ist untersagt. Sollte der Transport erforderlich sein, wird das ausschließlich durch den AG angeordnet. Es sind dann die vorherbeschriebenen Wege einzuhalten und das Abbruchgut wird in verschlossenen Behältnissen transportiert.  
 Ausführung sämtlicher Abbrucharbeiten mit lärmarmen Technologien gem. Stand der Technik. Bei lärmintensiven Arbeiten ist ständig mit Unterbrechungen zu rechnen, um den Klinikbetrieb aufrecht zu erhalten. Ggf. ist Arbeitszeitverlagerung einzuplanen, um den reibungslosen Ablauf mit den Folgegewerken zu gewährleisten.  
 Die Ausführung erfolgt je nach Baufortschritt in Einzelmengen, abschnittsweise in allen Ebenen des vorh. Gebäudes, überwiegend im UG.  
 Mit der Schlussrechnung ist durch den AN ein lückenloser Entsorgungsnachweis zu erbringen!

1.2.10 **Analytik nach TR LAGA Bauschutt-Mindestuntersuchungsumfang**

Deklarationsanalytik nach TR LAGA Bauschutt Mindestuntersuchungsumfang von auf der Baustelle zwischengelagertem Bauschutt durchführen inkl. Probenentnahme gemäß LAGA PN 98, inkl. Analytik und Prüfbericht mit Einstufung und Auswertung, inkl. An- und Abfahrt.  
 Beim Vorfinden von Schadstoffen ist der Auftraggeber zu informieren und die Arbeiten sofort einzustellen !

3,000 Stck

1.2.20 **Abfallnachweisführung**

Pauschale für ein vollständiges Nachweisverfahren zur Beseitigung aller Abfälle und sonstige anfallenden Gebühren.  
 Die Lieferscheine sind laufend, mindestens 1x wöchentlich der Bauleitung zu übergeben.  
 Übergabe der vollständigen Dokumentation mit der Schlussrechnung.

Name und Anschrift der Entsorgungsanlage: .....

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.30	1,000	psch		
		<b>Demontage u. Entsorgung Einbauküche, l = 4,95 m</b>		
		Einbauküche, l = 4,95 m, bestehend aus: - Unterschränkeinheit mit Spüle und Arbeitsplatte mit Edelstahlabdeckung, Schranktüren, Schubfächer, Einlegeböden - Oberschränkeinheit mit Schranktüren und Einlegeböden - Schrankeinheit, h < 2,20 m mit Schranktüren und Einlegeböden vollständig demontieren, heraustransportieren, in Container laden und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren.		
1.2.40	1,000	Stck		
		<b>w.v. jedoch Einbauküche, l = 3,10 m</b>		
		w.v. jedoch Einbauküche, l = 3,10 m ohne Oberschränkeinheit vollständig demontieren, heraustransportieren, in Container laden und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren.		
1.2.50	1,000	Stck		
		<b>Ausbau und Entsorgung Geschirrspüler</b>		
		Ausbau und Entsorgung Geschirrspüler		
1.2.60	2,000	Stck		
		<b>Ausbau und Entsorgung Kühlschrank</b>		
		Ausbau und Entsorgung Kühlschrank		
1.2.70	2,000	Stck		
		<b>Einbauküche, l = 2,85 m, (R. 0.014) demontieren und an AGübergaben</b>		
		Einbauküche mit Oberschränken wie vor, Gesamtlänge ca. 2,85 m, fachgerecht demontieren in umgekehrter Montagereihenfolge einschließlich Küchengeräten (Spülen, Kühlschrank, Geschirrspüler, Trinkwasserspender, Mikrowelle, Kochfeld, Backofen usw.) und an AG zur Wiederverwendung übergeben.  Raum 0.014		
1.2.80	1,000	Stck		
		<b>Entrümpelung/Beräumung des Gebäudes</b>		
		Komplette Entrümpelung/Beräumung des Baustellenbereichs von losen, herumliegenden Einbauten, teilweise noch fest eingebaut, wie Einbauregale, Einbauschränke, Möbel, Gardinenkästen, Vorhänge, Rollos, Jalousien, Garderobenhaken, Türschilder, Haushaltsmüll o.ä., Waschbecken, WC- Becken, Duschwannen z.T. mit Styroporwannenträgern, Duschanlagen und Einbauregale, lose Ver- und Entsorgungsleitungen aus Metall bzw. PVC, PVC- Rohrleitungsummantelungen, Gegenstände demontieren, aus dem Gebäude heraustransportieren, entsprechend Abfallentsorgungsschlüssel sortieren, in Container laden und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren. Abrechnung nach gefüllten bzw. teilgefüllten Entsorgungscontainern !  Vor Abtransport der Container ist ein gemeinsames Aufmaß AN/Bauleitung vorzunehmen!		
1.2.90	2,000	m <sup>3</sup>		
		<b>E-Installationen demontieren</b>		
		Elektroinstallationen bestehend aus Kabel/Leitungen in allen Dimensionen und Materialien, gemischte Verlegeart, wie auf Kabelbühne, Sammelhalter, Hohlwand, Unterputz, einschl. Schalter, Steckdosen, Brandmelder, Unter- und Aufputzdosen,		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Abzweigdosen, Kabelbahnen, Sicherungskästen, Leuchten, PVC- Installationskanäle, Elektroinstallationsrohre etc. Anlagenteile nach Vorgabe des AG in allen Geschossen demontieren, herausransportieren und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren.</p> <p>Die Demontagebauteile sind auf der Baustelle zu sammeln, nach Werkstoffen zu trennen und fachgerecht zu entsorgen.</p> <p>Arbeitshöhe bis 6,00 m. Abrechnung nach Inhalt im Entsorgungsbehälter (Wiegeschein!)</p> <p>Vor Abtransport der Container bzw. der Transportbehälter ist ein gemeinsames Aufmaß AN/Bauleitung vorzunehmen!</p>		
1.2.100	150,000 kg	<b>Fußbodenbeläge aufnehmen und entsorgen</b>		
		<p>Fußbodenbelag aus PVC/ Linoleum auf dem Estrich verklebt, einschl. aller vorh. Spachtelmassen, Klebstoffen, Randstreifen bzw. Sockelleiste aus PVC und Übergangsschienen aufnehmen bzw. abstemmen, herausransportieren und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren.</p> <p>Abrechnungsgrundlage ist die Grundfläche des Raumes!</p> <p>Ausführung sämtlicher Abbrucharbeiten mit lärmarmen Arbeitsverfahren in Einzel- und Teilflächen !</p>		
1.2.110	342,000 m <sup>2</sup>	<b>Zulage für Sockelleistenabbruch</b>		
		<p>Zulage zur Bodenbelagsabbruchposition für den Abbruch von vorh. Stellsockelleisten aus Bodenbelagsstreifen, Sockelleisten aus PVC, PVC-Hartkern-Sockelleisten bzw. (h bis 15 cm), herausransportieren und entsorgen.</p> <p>Das anfallende Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers zu entsorgen. Die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen sind zu beachten</p>		
1.2.120	331,000 m	<b>Vorh. Fußbodenaufbau abbrechen, Zementestrich auf Trennlage, bis 8 cm dick</b>		
		<p>Vorh. Fußbodenaufbau im Innenbereich von Gebäuden direkt auf der Bodenplatte verlegt, einschl. Trennlage aus ca. 3mm PE-Vlies kaschiert mit Kunststoff/Alu-Verbundfolie, in Einzelflächen und Teilflächen ab 1 m<sup>2</sup> aufbrechen, Schutt herausransportieren und entsorgen. Die Aufbruchflächen sind durch einen geraden Trennschnitt von den verbleibenden Flächen zu trennen.</p> <p>Gesamtstärke: bis 8 cm</p> <p>Abbruch der Bodenfliesen und Bodenbelag/Bodenbeschichtung in gesonderten Positionen!</p> <p>Ausführung sämtlicher Abbrucharbeiten mit lärmarmen Arbeitsverfahren gem. Vorbemerkungen !</p>		
1.2.130	282,000 m <sup>2</sup>	<b>w.v. jedoch in Einzel- und Teilflächen bis 1,00 m<sup>2</sup></b>		
		<p>w.v. jedoch Fußbodenaufbau abbrechen in Einzel- und Teilflächen bis 1,00 m<sup>2</sup> bzw. Streifenbreite 0,15-1,00 m</p>		
	30,000 m <sup>2</sup>			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.140				
	<b>Zulage für Abbruch Epoxidharzbeschichtung</b>			
	Zulage zu den Pos. Estrichabbruch der Vorpositionen für Abbruch und Entsorgung des Estrichs mit Epoxidharzbeschichtung auf zementärer Fußbodenspachtelmasse			
	180,000	m <sup>2</sup>		
1.2.150				
	<b>Ortbeton bzw. Stahlbeton abbrennen und entsorgen</b>			
	Abbruch von unbewehrtem/ bewehrtem Beton B 10 bis B 35 (C8/10 bis C30/35), an Bauteilen aller Art und Dicken, Teilabbruch von Gebäudeteilen. Anfallenden Schutt aufnehmen, abtransportieren und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren,  Arbeitshöhe bis 6 m Ausführung in Teilabschnitten  Ausführung sämtlicher Abbrucharbeiten mit lärmarmen Arbeitsverfahren!			
	1,500	m <sup>3</sup>		
1.2.160				
	<b>Zulage für Abbruch von StB in Handarbeit</b>			
	Zulage für Abbruch von Stahlbetonbauteilen aller Art wie vor, jedoch als Teilabbruch in Handarbeit im Inneren von Gebäuden, in Kleinstmengen ab 0,05 m <sup>3</sup>  Abbruchflächen sind durch einen geraden Trennschnitt vom Bestand zu trennen!  Arbeitshöhe: bis 6 m  Ausführung sämtlicher Abbrucharbeiten mit lärmarmen Arbeitsverfahren gem. Vorbemerkungen !			
	0,500	m <sup>3</sup>		
1.2.170				
	<b>Abbruch Bodenfliesen</b>			
	Abbruch von keramischen Bodenfliesen/ Naturwerksteinplatten im Dünnbett mit Verbundestrich verklebt, einschließlich evtl. vorhandener Dichtungsebenen, wie Flexschlämme oder Flüssigfolie Gesamtstärke bis 25 mm  Ausführung sämtlicher Abbrucharbeiten mit lärmarmen Arbeitsverfahren gem. Vorbemerkungen in Einzel- und Teilflächen ab 0,5 m <sup>2</sup> !			
	18,000	m <sup>2</sup>		
1.2.180				
	<b>Ständerwand GK demontieren und entsorgen</b>			
	Ständerwand mit Holz- bzw. Metallunterkonstruktion, beidseitig ein- oder mehrlagig beplankt mit Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten, einschließlich Tapeten oder Glasfasergewebe, mehrlagig farblich behandelt, einschl. aller Befestigungsmittel demontieren, in Big Packs verpacken, heraustransportieren und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren,  in Einzelflächen  Dicke bis ca. 20 cm, Gesamtdicke der Beplankung bis 50 mm Arbeitshöhe bis 6,00 m.  Zulagen für Abbruch von Mineralwolle und Fliesen in gesonderten Positionen. Ausführung in Einzelflächen nach Baufortschritt und Bauablaufplan. Sämtliche Befestigungsmittel sind aus den Rohwänden zu entfernen.			
	319,000	m <sup>2</sup>		
1.2.190				
	<b>Vorh. GK-Vorwandverkleidungen abbrennen und entsorgen</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorh. GK-Vorwandverkleidungen bzw. Rohrverkleidungen, ein- bzw. zweilagig mit Gipskartonplatten beplankt, einschl. Metallunterkonstruktion, mit Glasgewebetapete beschichtet, mehrlagig gestrichen, abnehmen, in Big Packs verpacken, heraustransportieren und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren. Raumhöhe: bis 6,00 m Ausführung in Einzelflächen nach Baufortschritt und Bauablaufplan. Sämtliche Befestigungsmittel sind aus den Rohwänden zu entfernen.		
1.2.200	76,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Rohr-/Kanalverkleidung GKB demontieren</b> Rohr-/Kanalverkleidungen an Wänden und Decken direkt auf dem Untergrund oder mit Holz- bzw. Metallunterkonstruktion, einseitig ein- oder 2-lagig beplankt mit Gipskarton- oder Gipsfaserplatten, mehrlagig farblich behandelt, einschließlich Tapeten/Glasfasergewebe, teilweise mit Fliesen belegt, teilweise mit innenliegender Mineralwolle-Dämmung einschl. aller Befestigungsmittel demontieren, heraustransportieren und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren.  in Einzelflächen ein- bis vierseitig  - Abwicklung bis 100 cm - Dicke der Beplankung bis 25 mm - Arbeitshöhe bis 6,00 m  Abbruch der Rohr-/Kanalverkleidung Abwicklung über 1 m, Abrechnung mit Vorposition !		
1.2.210	22,000	m		
		<b>Abbruch von Deckenbekleidungen</b> Vorh. abgehängte Unterdecken an Massivdecken, als Rasterdecken aus Mineralfaser, glatte GK- Decken, Metallkassetten oder Lochgips einschließlich Trennlage aus Glasfaservlies, einschließlich Unterkonstruktion aus Holz oder Metall oder vergleichbarer elementierter Bekleidungen.  Abhanghöhe: bis 2,50 m Gesamtdicke der Beplankung/ Einlegeplatten bis 70 mm  z.T. mehrlagig gestrichen, einschließlich sämtlicher Einbauteile wie z. B. Lüftungsgitter, abnehmen, heraustransportieren und entsorgen einschl. Entsorgungsgebühren, in Einzelflächen nach Baufortschritt.  Sämtliche Befestigungsmittel sind aus der tragenden Deckenkonstruktion zu entfernen. Ausführung in Einzelflächen nach Baufortschritt und Bauablaufplan.  Raumhöhe: bis 6 m		
1.2.220	330,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Zulage für Demontage und Entsorgung von Mineralwolle/Steinwolle an Decken und Wänden, Dicke 40-100mm</b> Zulage zu den Abbruchpositionen für den Abbruch und die Entsorgung von Mineralwolle/ Steinwolle mit schädlichen Verunreinigungen an Wänden und Decken, z. T mit Kaschierung aus Papier, Kunststoff- oder Alu-Folie, einschließlich Entsorgungsgebühren nach TRGS 521, Expositions-kategorie 3.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schichtdicke: 40-100mm,		
1.2.230	330,000	m <sup>2</sup>		
	<p><b>Vorh. Alu-Glaselemente demontieren und entsorgen,</b>                      Vorh. Alu-Glasfassade im Lichthof, Gesamthöhe bis 21,50 m, in Teilflächen im unteren Geschoss bis in Höhe + 6,07 m über OK                      - Lichthof, fachgerecht trennen, abfangen, in umgekehrter Montager Reihenfolge demontieren, nach Abfallschlüssel trennen, abtransportieren und entsorgen.</p> <p>Teilfläche 1: 11,10 m x 6,07 m (l x h), Komplettabbruch ohne Abfangung                      Teilfläche 2: 3,00 m x 12,00 m (l x h), Teilabbruch mit Abfangung                      Teilfläche 3: 11,10 m x 12,00 m (l x h) Teilabbruch mit Abfangung                      Teilfläche 4: (1,80 +1,50 m) x 21,50 m (l x h) Teilabbruch mit Abfangung</p> <p>Arbeitshöhe: ca. 6 m über OK-Lichthof</p> <p>Die Bestandsfassade muß vor der Demontage mit Konsolen abgefangen werden.                      Die Abfangstatik wird durch den AG vorgegeben.                      Abfangkonstruktionen bzw. Abstützmaßnahmen in gesonderten Positionen.</p> <p>Gerüststellung durch Fremdgewerk !</p> <p>Achtung:                      Diese Arbeiten dürfen nur von einem Metallbaufachbetrieb ausgeführt werden.</p> <p><b>ausführender Metallbaubetrieb: .....</b></p>			
1.2.240	181,000	m <sup>2</sup>		
	<p><b>Zulage zur Vorposition für Abfangkonsolen</b>                      Zulage zur Vorposition für die Anfertigung und Befestigung von verzinkten Abfangkonsolen unter dem abzufangendem Fassadensystem.                      Befestigung mit 4 Stck Injektionsanker M12 je Konsole</p> <p>Einzelgewicht der Konsole einschl. Befestigungsmittel: bis 12 kg</p>			
1.2.250	16,000	Stck		
	<p><b>Innenwandputz entfernen, Schutt entsorgen</b>                      Vorhandenen Innenwandputz auf verbleibenden Mauerwerkflächen einschl. Leibungsputz, ein- oder mehrlagig,                      PI bis PIV, überwiegend P II, i.M. bis 3 cm, Durchfeuchtungsgrad &lt;= 90 %, hohe Salzbelastung, z.T. mehrlagig mit Latex- bzw. Dispersionsfarbe/ Ölfarbe beschichtet                      oder mit Tapeten bzw. Raufaser oder Glasfasergewebe/-vlies tapeziert, teilweise schimmelpilzbelastet, abschlagen bzw.                      stemmen, Wandflächen reinigen, Schutt nach Abfallschlüssel trennen, heraustransportieren und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren.</p> <p>Wandflächen zum Putzen vorbereiten, Arbeitshöhe bis 6 m.</p> <p>Die Position kommt nur zum Ansatz, sofern die Putzflächen nicht beim Abbruch der entsprechenden Wand bereits</p>			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		enthalten sind!		
		Ausführung sämtlicher Abbrucharbeiten mit lärmarmen Arbeitsverfahren!		
1.2.260	103,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Wandfliesen entfernen</b> Abbrechen und Entsorgen von vorh. Wandfliesen, im Dünnbett verlegt, einschl. Klebemörtel und Spachtelmasse/ Verbundabdichtung. Schutt heraustransportieren und entsorgen.  Arbeitshöhe bis 3 m  Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Ansichtsfläche einschl. Sockelfliese.  Ausführung sämtlicher Abbrucharbeiten mit lärmarmen Arbeitsverfahren!		
1.2.270	142,000	m <sup>2</sup>		
		<b>1-flg. Innentüren Holz demontieren, entsorgen, Größe: bis 1,30/2,25 m</b> Innentüren aus Holzwerkstoffen, z.T. verglast, teilweise mit Antrieb, Obentürschließer, Beschlägen, Schlössern, kunststoffbeschichtet bzw. lackiert und teilweise mit Edelstahlblech als Stoßschutz bekleidet, einschl. Zargen als Block-, Eck- oder Umfassungszarge aus Holz bzw. Stahl, allseitig mehrlagig farblich behandelt, einschließlich Vergussmörtel bzw. Hinterfüllung aus Bauschaum oder Mineralwolle sowie sämtlicher Befestigungsmittel ausbauen, heraustransportieren und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren.  Innentüren, einflügelig, aus Holzwerkstoffen, Größe: bis 1,30/2,25 m Maulweite in Einzelfällen bis 30 mm.  Ausführung in Einzelmengen nach Baufortschritt und Bauablaufplan. Sämtliche Befestigungsmittel sind aus den Wänden zu entfernen.		
1.2.280	8,000	Stck		
		<b>2-flg. Innentüren Holz demontieren, entsorgen, Größe: bis 2,00/2,25 m</b> w.v. jedoch 2-flg. Innentüren Holz demontieren, entsorgen, Größe: bis 2,00/2,25 m		
1.2.290	2,000	Stck		
		<b>Schiebetüren demontieren, entsorgen</b> wie Vorposition, jedoch Schiebetür ca. 1,51 x 2,25 Schienenkasten ca. 3,20 x 0,30 x 0,15m		
1.2.300	5,000	Stck		
		<b>Stahlblech- bzw. Brandschutztüren demontieren, entsorgen, Größe: bis 1,50/2,25 m</b> w.v. jedoch Innentüren aus Stahlblech und Brandschutztüren ausbauen, heraustransportieren und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren  Innentüren, einflügelig, aus Stahlblech mit Einlagen aus Brandschutzplatte und Faserdämmstoffen, Größe: bis 1,50/2,25 m Maulweite in Einzelfällen bis 300 mm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.310	2,000	Stck	_____	_____
		<b>Handlauf aus Edelstahl entfernen</b> Handlauf aus Edelstahl, Durchmesser bis 50 mm, einschl. Wandhalter aus Edelstahl, trennen, abnehmen, heraustransportieren und entsorgen		
1.2.320	135,000	m	_____	_____
		<b>Abbruch w.v., jedoch Handlauf aus Holzwerkstoffen</b> Abbruch w.v., jedoch Handlauf aus Holzwerkstoffen		
1.2.330	22,000	m	_____	_____
		<b>Eckschutzschienen entfernen</b> Eckschutzschienen aus Edelstahl oder Acrylvinyl, Schenkellänge bis 12 cm, an Wandecken verklebt, entfernen, heraustransportieren und entsorgen  Länge bis 2,40 m		
1.2.340	5,000	Stck	_____	_____
		<b>Kleineisenteile demontieren</b> Kleineisenteile wie Verbindungsmittel, Befestigungsmittel, Traversen, Bolzen Konsolen, Fußabtreter o.ä. demontieren, heraustransportieren und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren, Arbeitshöhe bis 6,0 m. Trennen der Stahlteile im Sägeverfahren ausführen !  Der Nachweis ist durch Fotos und bestätigte Wiegescheine zu belegen.  Einzelgewicht bis 10 kg Abrechnung nach Inhalt im Entsorgungsbehälter.  Vor Abtransport der Container bzw. der Transportbehälter ist ein gemeinsames Aufmaß AN/Bauleitung vorzunehmen!		
1.2.350	125,000	kg	_____	_____
		<b>Stahlkonstruktionen/Profilstahlträger demontieren</b> Stahlkonstruktionen/Profilstahlträger starr mit dem Gebäude verbunden, z.B. Bühnen, Deckträger, Stützen, Geländer, Treppen u.s.w. trennen, demontieren, heraustransportieren und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren, Arbeitshöhe bis 6,00 m. Trennen der Stahlteile im Sägeverfahren ausführen !  Einzelgewicht über 10 kg  Vor Abtransport der Container bzw. der Transportbehälter ist ein gemeinsames Aufmaß AN/Bauleitung vorzunehmen!  Ausführung sämtlicher Abbrucharbeiten mit lärmarmen Arbeitsverfahren gem. Vorbemerkungen !		
1.2.360	250,000	kg	_____	_____
		<b>Mauer- und Attikaabdeckung demontieren und entsorgen</b> Vorh. Mauer- und Attikaabdeckung aus Zinkblech bzw. Aluminium inkl. Vorstoßbleche, z.T. mit Flüssigkunststoff abgedichtet einschl. Unterkonstruktion bzw. Haltekonstruktion und evtl. mehrlagig Teer- bzw. Bitumenpappen entfernen und Unebenheiten egalalisieren. Abbruchmaterial nach Materialien trennen und vom Dach in die		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.370	12,000	m		
1.2.380	42,000	m <sup>2</sup>		
1.2.390	42,000	m <sup>2</sup>		
1.2.400	2,000	Stck		
1.2.410	3,000	Stck		
1.2.420	2,000	Stck		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Material : Austauschboden aus gut durchlässigem, grobkörnigen Boden ( Schluffanteil &gt; 5v.H.) - Bodenklasse SE, SW, GE, SI mit einem Ungleichförmigkeitsgrad U &gt; 3 nach DIN 18196.                      Verdichten Dpr. mind.100 v. H.:                      mind. EV2 = 45 MN/ m².                      Abrechnung erfolgt nach Aufmaß und Wiegeschein des Entsorgungsunternehmens.                      Nachweis der fachgerechten Entsorgung ist zu erbringen.</p>		
1.2.430	4,000	Stck		
		<p><b>Aschersäule (Kombiascher) abbrechen und übergeben</b>                      Aschersäule ausbauen (inkl. Fundament), aufnehmen und laden.                      Höhe: bis 1,0 m                      - Fundament geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen                      - Aschersäule an Fachpersonal der UMR zur weiteren Verwendung übergeben.</p> <p>In diesen EP ist die Lieferung/ Verfüllung einschl. Verdichtung der Fundamentgrube mit geeignetem Austauschboden und das Nachpflastern mit vorh.Pflastersteinen einzurechnen.</p> <p>Material : Austauschboden aus gut durchlässigem, grobkörnigen Boden ( Schluffanteil &gt; 5v.H.) - Bodenklasse SE, SW, GE, SI mit einem Ungleichförmigkeitsgrad U &gt; 3 nach DIN 18196.                      Verdichten Dpr. mind.100 v. H.:                      mind. EV2 = 45 MN/ m².                      Abrechnung erfolgt nach Aufmaß und Wiegeschein des Entsorgungsunternehmens.                      Nachweis der fachgerechten Entsorgung ist zu erbringen.</p>		
1.2.440	2,000	Stck		
		<p><b>Sitzbank abbrechen</b>                      Sitzbank ausbauen (inkl. Fundamente), aufnehmen und laden.                      - Fundament geht in Eigentum des AN über und ist zu entsorgen                      - Sitzbank an Fachpersonal der UMR zur weiteren Verwendung übergeben.</p> <p>In diesen EP ist die Lieferung/ Verfüllung einschl. Verdichtung der Fundamentgrube mit geeignetem Austauschboden und das Nachpflastern mit vorh.Pflastersteinen einzurechnen.</p> <p>Material : Austauschboden aus gut durchlässigem, grobkörnigen Boden ( Schluffanteil &gt; 5v.H.) - Bodenklasse SE, SW, GE, SI mit einem Ungleichförmigkeitsgrad U &gt; 3 nach DIN 18196.                      Verdichten Dpr. mind.100 v. H.:                      mind. EV2 = 45 MN/ m².                      Abrechnung erfolgt nach Aufmaß und Wiegeschein des Entsorgungsunternehmens.                      Nachweis der fachgerechten Entsorgung ist zu erbringen.</p>		
	4,000	Stck		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	<b>Bohr- und Schneidarbeiten / Durchbrüche</b>			
	<p>Die in dem Titel "Bohr- und Schneidarbeiten/ Durchbrüche" ausgeführten Leistungen sind Reparatur- und Teilleistungen im Gebäudebestand. Die Ausführung erfolgt je nach Baufortschritt in Einzelmengen, abschnittsweise in allen Ebenen der vorh. Gebäude.</p> <p>Ausführung sämtlicher Abbrucharbeiten mit lärmarmen Arbeitsverfahren!</p>			
1.3.10	<b>Kugelstrahlen</b>			
	<p>Waagerechte bzw. leicht geneigte Betonflächen mittels mobilem Schleuder-Strahl-Verfahren von altem Bitumenrückständen, Zementschlämme, mürbem Feinmörtel, Verunreinigungen, losen Bestandteilen o. ä. befreien und das Strahlgut fachgerecht entsorgen. Durch das Kugelstrahlen ist die Betonoberfläche erkennbar abzutragen, die gestrahlte Betonoberfläche muss eine porige, feinraue Struktur aufweisen. Randbereiche und schwer zugängliche Stellen sorgfältig von Hand nacharbeiten. Die Betonoberfläche ist vor erneuter Verschmutzung zu schützen. Der Schutz der angrenzenden Bauteile sowie des Umfeldes ist inbegriffen. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss nach dem Strahlen mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Werden niedrigere Haftzugfestigkeiten gemessen, sind zwischen AG und AN weitere Maßnahmen zu besprechen. Zahl der Strahlgänge: 2</p>			
1.3.20	42,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Kernbohrung, DN bis 10 cm, Tiefe bis 25 cm</b>			
	<p>Decken- Wanddurchbruch im Diamantschneid- bzw. Kernbohrverfahren in schlaff bewehrtem Stahlbeton bzw. Mauerwerk herstellen, einschl. entsprechend erforderlicher Wasserschutzmaßnahmen, Schutt heraustransportieren und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren, verschmutzte Wandflächen säubern</p> <p>Durchmesser: bis 10 cm Tiefe: 25 cm Arbeitshöhe bis 6,00 m</p>			
1.3.30	25,000	Stck	_____	_____
	<b>Zulage für Mehrtiefe über 20 cm bis 1,00 m</b>			
	<p>Zulage zur Vorposition für Mehrtiefe über 20 cm bis 1,00 m</p>			
1.3.40	125,000	cm	_____	_____
	<b>Kernbohrung, DN über 10 -20 cm, Tiefe bis 25 cm</b>			
	<p>Decken- Wanddurchbruch im Diamantschneid- bzw. Kernbohrverfahren in schlaff bewehrtem Stahlbeton bzw. Mauerwerk herstellen, einschl. entsprechend erforderlicher Wasserschutzmaßnahmen, Schutt heraustransportieren und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren, verschmutzte Wandflächen säubern</p> <p>Durchmesser: über 10-20 cm Tiefe: bis 25 cm Arbeitshöhe bis 6,00 m</p>			
1.3.50	19,000	Stck	_____	_____
	<b>Zulage für Mehrtiefe über 20 cm bis 1,00 m</b>			
	<p>Zulage zur Vorposition für Mehrtiefe über 20 cm bis 1,00 m</p>			
	95,000	cm	_____	_____

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.60		<b>Kernbohrung, DN über 20 -30 cm, Tiefe bis 25 cm</b> Decken- Wanddurchbruch im Diamantschneid- bzw. Kernbohrverfahren in schlaff bewehrtem Stahlbeton bzw. Mauerwerk herstellen, einschl. entsprechend erforderlicher Wasserschutzmaßnahmen, Schutt heraustransportieren und entsorgen, einschl. Entsorgungsgebühren, verschmutzte Wandflächen säubern  Durchmesser: über 20 - 30 cm Tiefe: bis 25 cm Arbeitshöhe bis 6,00 m		
	18,000	Stck		
1.3.70		<b>Zulage für Mehrtiefe über 20 cm bis 1,00 m</b> Zulage zur Vorposition für Mehrtiefe über 20 cm bis 1,00 m		
	90,000	cm		
1.3.80		<b>Diamantschneidverfahren, Schnitttiefe bis 25 cm</b> Zulage zu den Abbruchpositionen für nachträgliches Herstellen oder Vergrößern von Öffnungen und Durchbrüchen in Stahlbeton bzw. im Mauerwerk im Diamantschneidverfahren. Ausführung in Wänden und Decken innerhalb von Gebäuden  , gem. d. Überlagerungsplanung des AG. Abbruchgut in von Hand zu transportierende Teile zerlegen. Schuttentsorgung über Hauptposition!  Schnitttiefe: bis 25 cm, Arbeitshöhe bis 6,00 m.  Abrechnung nach lfdm		
	6,000	m		
1.3.90		<b>Trennschnitte w.v.im Diamantschneidverfahren, Schnitttiefe über 25 bis 40 cm</b> w.v. jedoch Diamantschneidverfahren für Schnitttiefe über 25 cm bis 40 cm		
	9,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.4 **Maurerarbeiten**

Der Bauausführung liegen die Architektenpläne, die statische Berechnung mit den Positionsplänen, die einschlägigen DIN-Vorschriften inkl. der Einföhrungserlasse der Bundesländer zu diesen Normenwerken, bauaufsichtliche Zulassungen sowie die besonderen Vertragsbedingungen des Auftraggebers mit Sicherheitsbestimmungen und zusatzlichen technischen Vorschriften zugrunde. Die folgenden Baunormen, Richtlinien und Schriften sind besonders zu beachten:  
 DIN 1053 - Teil 1 Mauerwerk, Berechnung und Ausföhrung Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen für die jeweiligen Planziegel im Dünnbettverfahren, Mauerziegel und Ergänzungsprodukte  
 DIN EN 771-1 - Festlegung für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel  
 DIN V 105 - 100 - Mauerziegel  
 DIN 4103 - Teil 1 Nichttragende innere Trennwände, Anforderungen und Nachweise  
 VOB Teil C und dort insbesondere DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art  
 DIN 18330 - Maurerarbeiten  
 DIN 18202 - Toleranzen im Hochbau - Bauwerke  
 Normenreihe DIN 4102 "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen",  
 Normenreihe DIN 4108 "Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden",  
 Normenreihe DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau",  
 gültige Fassung der Energieeinsparverordnung  
 Das Merkblatt der Bauberufsgenossenschaft Bayern und Sachsen über das Aufmauern von Wandscheiben  
 Anwendungstechnische Informationen der Ziegelindustrie  
 Verarbeitungshinweise der Ziegelhersteller  
 Die Leistungen umfassen grundsätzlich das Herstellen des Mauerwerks einschließlich Liefern aller Materialien und Geräte.  
 Technische Vorbemerkungen zur Leistungsbeschreibung  
 Das Mauerwerk ist in allen Geschossen lot- und fluchtgerecht,  
 aus Steinen mit einem für das System zugelassenen Mörtel entsprechend der jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und DIN 1053-1 herzustellen - einschließlich erforderlicher Ergänzungs- und Ausgleichsziegel. Für die Ausföhrung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Norm DIN 1053-1:1996-11, sofern in den jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen nichts anderes bestimmt ist. Für die Herstellung des Mauerwerks darf nur ein Mörtel nach Zulassung verwendet werden. Die Verarbeitungsrichtlinien für den jeweiligen Mörtel sind zu beachten. Das Mauerwerk ist im Verband mit versetzten Stoßfugen herzustellen. Es ist ein Überbindemaß von  $ü \geq 0,4 h$  einzuhalten (siehe DIN 1053-1, Abs. 9.3). Der Mörtel ist auf die Lagerflächen (Stegquerschnitte) der Ziegel aufzutragen und gleichmäßig so zu verteilen, dass eine Fugendicke von mindestens 10 mm und höchstens 13 mm entsteht. Die Verarbeitungshinweise des Ziegelhersteller und Mörtelherstellers sind zu beachten. Fehlstellen an den Steinen sind mit geeignetem Mörtel zu schließen. Das Anlegen der ersten Steinschicht hat grundsätzlich mit Zementmörtel MG III oder speziellem Anlegemörtel (Dicke max. 3 cm) zu erfolgen. Toleranzen der

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauwerksmaße, Winkelabweichung und Ebenheitsabweichung sind in den durch DIN 18202 - Toleranzen im Hochbau, Bauwerke - zulässigen Grenzen möglich. Die Wände sind untereinander durch Verzahnung zu verbinden. Die Anschlussfugen sind mit Mörtel vollflächig zu verschließen.  
 Stumpfstöße sind auszuschließen! ( ggf. erf. Edelstahlanker werden nicht gesondert vergütet). Horizontale Dichtungsbahnen in Mauerwerk als Abdichtung gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit sind nach DIN 18533 auszuführen. Gemauerte nichttragende Wände sind am Wandkopf zu entkoppeln, damit keine Lasten durch spätere Deckendurchbiegung eingeleitet werden. Außerdem erfolgt die Trennung von der unteren Geschossdecke durch Einlage z. B. einer Bitumendachbahn.  
 Nichttragende Innenwände sollten möglichst spät, z. B. nach Fertigstellung des Rohbaus aufgemauert werden.  
 Erforderliche Passsteine oder Giebelsteine sind mit einer Steinsäge zu schneiden. Im Bereich von Fenster- und Türleibungen der Außenwände sind Laibungssteine (Halbsteine) in jeder Mauerwerksschicht zu verwenden. Hierdurch können schwere Tür- und Fensterelemente einfacher und sicherer befestigt werden. Unebenheiten in den Laibungsbereichen, die keine fachgerechte Abdichtung zulassen, müssen durch einen Glattnstrich aus Zementmörtel ausgeglichen werden, um ein Aufkleben von Dichtungsbändern oder Streifen zur Fenstermontage nach RAL zu ermöglichen. Mauerwerk ist vor Regen und Schnee zu schützen! Schutzmaßnahmen zur Ableitung von Tagwasser (z.B. Abdecken der Mauerkronen) sind laut VOB Teil C DIN 18330 Nebenleistungen, selbst wenn sie im LV nicht gesondert aufgeführt sind.  
 Schutzmaßnahmen sind erforderlich, um Ausschwemmungen, Frostschäden und Putzschäden zu vermeiden. Erhöhte Anforderungen an die Rohbauwand ("flächenfertige Wand" nach DIN 18202) sind nicht vereinbart.

Die in dem Titel "Maurerarbeiten/ Abdichtungsarbeiten innerhalb von Gebäuden" ausgeführten Leistungen sind Reparatur- und Teilleistungen im Gebäudebestand.  
 Die Ausführung erfolgt bauabschnittsweise in Einzelmengen.

1.4.10

**Waagerechte Abdichtung, FPD; WS 24 cm**

Waagerechte Abdichtung gegen drückendes Wasser unter, Wänden 4,0mm FPD, geprüft nach PG-MDS/FPD und PG-FBB Teil I mit Verstärkungslage (W2.1-E) zugelassen für den Einsatz unter tragenden Wänden, Wandstärke 24 cm zzgl. 10 cm seitlichen Überstand (beidseitig bzw. einseitig 10 cm zzgl. Stirnseite Sohlplatte) für Anschluss an Flächenabdichtung auf der Bodenplatte bzw. Sockel liefern und herstellen,

angebotenes Fabrikat: .....

6,000 m

1.4.20

**Innenwand KS 20-2,0 d=17,5cm**

Kalksandsteinmauerwerk als tragende Innenwand, mit Normalmörtel Mörtelklasse M5 nach DIN 998-2 (NM IIa nach DIN V 18580), Mauerwerk nach der Normenreihe DIN 1053

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(DIN EN 1996), für späteren Putzauftrag, Kalksandstein nach DIN EN 771-2, DIN 20000-402, Steinformat: nach Wahl AN, Festigkeitsklasse 20, Rohdichteklasse 2,0 Mauerwerksdicke 17,5 cm, Bewertetes Schalldämmmaß $R_w \geq 52$ dB, (mit Putz) Arbeitshöhe bis 6,00 m.		
1.4.30	11,400 m <sup>2</sup>	<b>w.v. jedoch Innenwand KS 20-2,0 d=24cm</b> Kalksandsteinmauerwerk w.v. jedoch Innenwand KS 20-2,0 d=24cm		
1.4.40	81,000 m <sup>2</sup>	<b>Zulage zu den Kalksandsteinpositionen für das Schließen der Fugen</b> Zulage zu den Kalksandsteinpositionen für das Schließen der Fugen und Ausbruchstellen im Wischverfahren mit NM IIa nach DIN V 18580. Ausführung innerhalb der Technikräume und oberhalb der Unterdecke im Zuge der Maurerarbeiten.		
1.4.50	94,000 m <sup>2</sup>	<b>Zulage für das Herstellen einer Ausgleichschicht d= 17,5 cm</b> Zulage zu den Mauerwerkspositionen für das Herstellen einer Ausgleichschicht auf der Bodenplatte		
1.4.60	2,400 m	<b>Zulage für das Herstellen einer Ausgleichschicht d= 24 cm</b> Zulage zu den Mauerwerkspositionen für das Herstellen einer Ausgleichschicht auf der Bodenplatte		
1.4.70	17,900 m	<b>Zulage für das Anlegen von Öffnungen, d=24 cm</b> Zulage für das Anlegen und Ausbilden von Wandöffnungen und Durchbrüchen in vorbeschriebenem Mauerwerk der Wanddicke 24 cm, Sturzüberdeckung in gesonderter Position, Abrechnung nach lfd. m Laibungslänge		
1.4.80	24,000 m	<b>Zulage für das Anlegen von Außenecken 17,5/ 24 cm</b> Zulage zu den Mauerwerkspositionen für das Anlegen von Außenecken 17,5/ 24 cm Abgerechnet wird nach lfdm		
1.4.90	6,000 m	<b>Zulage KS-Wand d=24cm, Sturz RBM bis 1,26/2,26m</b> Zulage zum KS-Mauerwerk für das Anlegen und Ausbilden von Stürzen, Wanddicke 24 cm, Öffnungsbreite RBM: bis 1,26m Öffnungshöhe RBM: bis 2,26m liefern, einlegen, abstützen und kraftschlüssiges übermauern mit systemkonformen Flachstürzen mit werksseitigem Betonkern, Format nach Wahl des AN, einschl. Auflagerausbildung, Höhenausgleich über bzw. unter dem Sturz mit kleinformatischen bzw. geschnittenen Steinen mit den Eigenschaften der Wand. Auflagerbreite entsprechend Herstellervorgabe, Belastung $\geq 4$ KN/m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.100	4,000	Stk		
	<b>Zulage für Mauerwerks-U-Schale, d=17,5 cm</b> Zulage zur Wandposition für die Lieferung und das Versetzen mit systemkonformen U-Schalen, b = 17,5 cm, Steinlänge nach Herstellerprogramm und Wahl AN, inkl. Betonfüllung, Beischalung, Unterstützungen sowie aller erforderlichen Nebenarbeiten. Bewehrung in gesonderter Position entsprechend Bewehrungsplänen bzw. nach Angabe des Statikers. Beton : C 20/25, Wanddicke : 17,5 cm, Einschließlich Höhenausgleich mit zugeschnittenen Steinen.			
1.4.110	2,400	m		
	<b>Zulage für Mauerwerks-U-Schale, d=24 cm</b> Zulage zur Wandposition für die Lieferung und das Versetzen mit systemkonformen U-Schalen, b = 24 cm, Steinlänge nach Herstellerprogramm und Wahl AN, inkl. Betonfüllung, Beischalung, Unterstützungen sowie aller erforderlichen Nebenarbeiten. Bewehrung in gesonderter Position entsprechend Bewehrungsplänen bzw. nach Angabe des Statikers. Beton : C 20/25, Wanddicke : 24 cm, Einschließlich Höhenausgleich mit zugeschnittenen Steinen.			
1.4.120	17,900	m		
	<b>Zulage Anarbeiten an Stahlbetonwände, Stahlbetonstützen Wandstärke: 17,5/ 24 cm</b> Zulage zu den Mauerwerkspositionen für das Abgleichen und Anarbeiten der neu zu errichtenden Wände an Bestandswände, Stahlbetonstützen einschl. kraftschlüssiger Verbund mit der vorh. StB-Wand durch Andübeln von Mauerankern.  Abgerechnet wird nach lfdm Wandanschluss.			
1.4.130	49,000	m		
	<b>Zulage für das Unterfüttern mit Quellschlamm, d=17,5 cm</b> Zulage für das Unterfüttern des Anschlusses im Deckenbereich/Sturzbereich mit Quellschlamm MG III Wandstärke. bis 17 cm Fugenstärke 2 - 4 cm			
1.4.140	2,400	m		
	<b>Zulage für das Unterfüttern mit Quellschlamm, d=24 cm</b> Zulage für das Unterfüttern des Anschlusses im Deckenbereich/Sturzbereich mit Quellschlamm MG III Wandstärke. bis 24 cm Fugenstärke 2 - 4 cm			
1.4.150	17,900	m		
	<b>Öffnungen, WD 24cm schließen, bis 0,1 m²</b> Nachträgliches Schließen von Öffnungen und Durchbrüchen mit Rohr- und Kabeldurchführungen in Innenwänden, KS - Mauerwerk, Stahlbeton Rohre und Leitungen sind vollständig mit Mörtel zu umhüllen, einschließlich kraftschlüssiger Verbund mit Edelstahlankern.  Öffnungsgröße: bis 0,1 m² Wandstärken über 24 cm werden nach Verhältnis über			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Faktor abgerechnet !			
1.4.160	4,000	Stck	_____	_____
	<b>Öffnungen, WD 24cm schließen, über 0,1 m<sup>2</sup> - 1,00 m<sup>2</sup></b> Nachträgliches Schließen von Öffnungen und Durchbrüchen mit Rohr- und Kabeldurchführungen in Innenwänden, KS - Mauerwerk, Stahlbeton Rohre und Leitungen sind vollständig mit Mörtel zu umhüllen, einschließlich kraftschlüssiger Verbund mit Edelstahlankern.  Öffnungsgröße: über 0,1 m <sup>2</sup> - 1,00 m <sup>2</sup> Wandstärken über 24 cm werden nach Verhältnis über Faktor abgerechnet !			
	2,000	Stck	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.5 **Betonarbeiten**

Für das Herstellen von bewehrtem und unbewehrtem Beton gelten die Bestimmungen der ATV DIN 18331 entsprechend der VOB, Teil C in der aktuellsten Ausgabe. Das sind für die gebräuchlichsten Stoffe und Bauteile die nachfolgend genannten DIN-Normen:  
 DIN 1045-1 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton, Teil 1: Bemessung und Konstruktion  
 DIN 1045-2 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton, Teil 2: Beton, Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Änderungsregeln zur DIN EN 206-1  
 DIN EN 206-1 Beton, Teil 1: Festlegungen, Eigenschaften, Herstellung und Konformität  
 DIN 1045-3 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton, Teil 3 Bauausführung  
 DIN 1045-4 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton, Teil 4: Ergänzende Regeln für die Herstellung und Konformität von Fertigteilen  
 DIN 18202 - Toleranzen im Hochbau - Bauwerke  
 Normenreihe DIN 4102 "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen",  
 Normenreihe DIN 4108 "Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden",  
 Normenreihe DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau",  
 gültige Fassung der Energieeinsparverordnung

1.5.10 Ausführung: nachträglich im vorhandenen Gebäude

**Ortbeton der Sohlplatten, Außenbauteile**

Ortbeton der Sohlplatten, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, aus Stahlbeton, C 35/45, nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Expositionsklasse gegen Bewehrungskorrosion XC2, Ebenheitstoleranz nach DIN 18202, Tab. 3.  
 Ausführung in Einzelmengen.  
 Einbauort: nachträglich im Lichthof des vorhandenen Gebäudes

Betonpumpeneinsatz als Zulage in gesonderter Position!

11,100 m<sup>3</sup>

1.5.20 **Schalung Wände zweihäuptig**

Schalung der Wände, zweihäuptig, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Anstrichen/ Beschichtungen, senkrecht angeordnet, liefern, einbauen, ausschalen und nachbehandeln.  
 In diesen EP ist die Lieferung und der Einbau von geeigneten Abstandshaltern/ Schalungsankern einzurechnen.  
 Schalungsölrückstände und Grate entfernen  
 Lage der Betoneinfulltrichter nach Wahl des AN

Wandstärke: 20 - 30 cm  
 Bauteilhöhe bis 4,50 m  
 Einbauort: im Innenhof nachträglich im vorhandenen Gebäude  
 Gebäudehöhe: bis 20,00 m  
 in Einzelflächen ab 1,00 m<sup>2</sup>

In diesen Preis ist das Anpassen der Schalungshaut an Rohrdurchführungen und das Herstellen von Aussparungen, Öffnungen, Schlitzten, Anschlägen usw. einzurechnen.  
 Vergütung der Durchbrüche in gesonderter Position  
 Abrechnung nach m<sup>2</sup> Ansichtsfläche Wand

Anforderungen an die Ebenheit:  
 nach DIN 18202, Tabelle 3,  
 Wand- und Deckenflächen werden nicht geputzt!  
 einschließlich Einlegen von Viertelstableisten an allen Außenecken,  
 einschließlich Einarbeiten bauseitig gestellter

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbauteile, Rohre u.s.w., Ankerlöcher sind zu verschließen		
		Anforderungen an die Schalungshaut: geschalt, glatt, Sichtbetonklasse SB2 nach Merkblatt "Sichtbeton"		
1.5.30	84,000	m <sup>2</sup> <b>Schalung von Öffnungen in Wänden</b> Schalung von Öffnungen und Aussparungen in den Ortbetonwänden in allen Größen durch Einarbeiten in die Schalung einschließlich Einlegen von Viertelstableisten an allen Außenecken. Schalung entsprechend Vorposition. einschließlich Ausschalen und nacharbeiten Abrechnung nach m Mantelfläche der Öffnung In Einzel- und Kleinflächen, Öffnungsgröße über 0,36m <sup>2</sup> Wandstärke: 20-30cm	_____	_____
1.5.40	5,000	m <b>w.v. jedoch Aussparungen 20/20cm bis 60/60 cm</b> w.v. jedoch Schalung von Aussparungen 20/20cm bis 60/60 cm	_____	_____
1.5.50	3,000	Stck <b>Ortbeton der Wände C25/30</b> Ortbeton der Wände im Gebäude aus Stahlbeton als Normalbeton C 25/30, nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Expositionsklasse gegen Bewehrungskorrosion XC 2 bzw. nach Statik Größtkorn des Zuschlags max 8,0 mm, das Größtkorn ist den Bewehrungsabständen anzupassen, Sieblinie A/B Wandstärke: 25 - 30 cm Wandhöhe: bis 4,50 m Ausführung in Einzelflächen, abschnittsweise Einbauort: nachträglich im vorhandenen Gebäude, einschl. Nachbehandlung  Betonpumpeneinsatz als Zulage in gesonderter Position!	_____	_____
1.5.60	13,300	m <sup>3</sup> <b>Ausmörteln von Rohrdurchführungen in Wänden</b> Ausmörteln von durch Kernbohrungen nachträglich hergestellten Rohr- bzw. Kabeldurchführungen in Wänden mit MG III nach bauaufsichtlicher Zulassung D= 90 bis 150 mm hohlraumfrei, umlaufend ca. 25 - 40 mm vergießen Oberfläche reiben und glätten Drm der Kernbohrung bis 200 mm	_____	_____
1.5.70	10,000	Stck <b>Schließen von Rohrdurchführungen (Einzeldurchführungen)</b> Schließen von Deckendurchbrüchen wie vorherige Position, jedoch Größe von 401-900 cm <sup>2</sup>	_____	_____
1.5.80	2,000	Stck <b>Schalung Stützen</b> Wie Position Deckenschalung, jedoch Schalung von Stützen, vierseitig geschalt, einschließlich Einlegen von Dreikantleisten. Seitenflächen senkrecht. Abwicklung: bis 100 cm Stützenquerschnitt: 25/25 cm  Anforderungen an die Schalungshaut: geschalt, glatt, Sichtbetonklasse SB2 nach Merkblatt "Sichtbeton"	_____	_____
1.5.90	21,000	m <b>Ortbeton für Stützen C25/30</b> Lieferung und Verarbeitung von Ortbeton/ Vergussbeton für	_____	_____

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stützen aus Stahlbeton als Normalbeton C 25/30, nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2, Expositionsklasse gegen Bewehrungskorrosion XC 1 bzw. nach Statik, Größtkorn des Zuschlags Dmax= 8 mm, das Größtkorn ist den Bewehrungsabständen anzupassen, liefern und einbauen, Einbauhöhe bis 4,50 m über OKF, Ausführung in Einzelflächen, abschnittsweise , im vorh. Gebäude, Betonierabschnitte entsprechend Betontechnologie und Betonierplan, einschl. Nachbehandlung, Oberfläche abgezogen, Ebenheit nach DIN 18202 Tab 3, Einbauort: im Lichthof nachträglich im vorhandenen Gebäude Gebäudehöhe: bis 20,00 m		
		Betonpumpeneinsatz als Zulage in gesonderter Position!		
1.5.100	1,700	m <sup>3</sup>		
		<b>Schalung der Decken</b> Schalung der Decken, Schalungshaut glatt, geeignet für das Aufbringen von Beschichtungen. Schalungsölrückstände und Grate entfernen und für nachfolgende Beschichtungen vorbereiten. Schalhaut waagrecht, einschl. Konsolen und Aufkantungen  Deckenstärke: 20 - 30 cm Einbauort: im Lichthof in vorh. Gebäude Gebäudehöhe: bis 20,00 m Schalungshöhe: bis 4,50 m  in Einzelflächen. Deckenunterstützung entspr. Festigkeitsentwicklung des Betons vorhalten Freigabe zum Ausschalen durch Statiker des AG  Anforderungen an die Schalungshaut: geschalt, glatt, Sichtbetonklasse SB2 nach Merkblatt "Sichtbeton"		
1.5.110	37,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Randschalung der Stahlbetondecken</b> Randschalung der Stahlbetondecken, einhäutig, Schalungshaut geeignet für senkrechte und waagerechte Sperrschichten. Schalungshöhe: 25 cm Deckenstärke: 25 cm Bauteilhöhe je Geschoss: bis 4,50 m Einbauort: nachträglich im Lichthof in vorhandenen Gebäuden Gebäudehöhe: bis 20,00 m		
1.5.120	5,000	m		
		<b>Schalung von Öffnungen in Stahlbetondecken, Größe bis 60/60 cm</b> Schalung von Öffnungen in Decken, Größe 0,20/0,20 m bis 0,60/0,60 m durch Einarbeiten in die Schalhaut der Vorposition, einschließlich Ausschalen und nacharbeiten.		
1.5.130	2,000	Stck		
		<b>Schalung Unterzug</b> Wie Position Deckenschalung, jedoch Schalung von Unterzügen, dreiseitig geschalt, einschließlich Einlegen von Dreikantleisten. Seitenflächen senkrecht. Abwicklung: bis 115 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.140	28,000	m		
<p><b>Ortbeton Decken, Unterzüge, Ringbalken C25/30</b>                      Ortbeton der Decken einschl. Konsolen u.ä. im Gebäude aus Stahlbeton als Normalbeton C 25/30, nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 liefern und einbauen.                      Expositionsklasse gegen Bewehrungskorrosion: XC 2 bzw. nach Statik                      Größtkorn des Zuschlags max 8,0 mm, das Größtkorn ist den Bewehrungsabständen anzupassen, Sieblinie A/B                      Deckenstärke: 25 cm                      Raumhöhe bis 4,50 m                      Einbauort: nachträglich im vorhandenen Gebäude                      Betonierabschnitte entsprechend Betontechnologie und Betonierplan, einschl. Nachbehandlung, in Einzelmengen, Oberfläche abgezogen, Ebenheit nach DIN 18202 Tab 3                      Anforderungen an die Deckenoberseite: waagrecht gerieben.                      Betonpumpeneinsatz als Zulage in gesonderter Position!</p>				
1.5.150	15,000	m <sup>3</sup>		
<p><b>Zulage für Betonpumpeneinsatz</b>                      Zulage zu den Betonpositionen für den Einsatz von geeigneten Betonton-Sanierpumpen für Betonpumarbeiten über die Dachfläche des vorh. Gebäudes in die Lichthöfe. Gerät Antransportieren, in Betrieb nehmen, Vorhalten und nach Beendigung der Pumarbeiten wieder abtransportieren.                      - vorh. Aufstellfläche befestigt, (sh. Baustelleneinrichtungsplan)                      Abgerechnet wird nach Einsätzen.</p>				
1.5.160	5,000	Eins		
<p><b>Zulage für den Einbau von Einbauteilen</b>                      Zulage zu den Schalungspositionen für den Einbau von bauseits bereitgestellten Einbauteilen und Durchdringungen in Decken-, Wand- und Bodenschalung in (DN 50 bis DN 300)                      z.B. Rohre mit Dichtkragen, Bodeneinläufe mit Dichtkragen o.ä.</p>				
1.5.170	5,000	Stck		
<p><b>Schließen von Deckendurchbrüchen bis 100 cm<sup>2</sup>, d bis 30cm</b>                      Einschalen und Ausbetonieren von Öffnungen in Decken mit C 20/25 in Einzelflächen einschließlich Entfernen des prov. Deckenverschlusses                      Einzelgröße bis 100 cm<sup>2</sup>                      Deckendicke: bis 30 cm Stahlbetondecke Bestand + Neu                      Deckenhöhe: bis 4,50 m                      Anarbeiten an den vorh. Fußboden bzw. Decke, das Einarbeiten von Rohrleitungen/ Kabeln, das Ausschalen sowie das Schützen der darunterliegenden Räumlichkeiten ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.                      Die ausgeführten Arbeiten sind zur Abnahme anzumelden, in Grundrissen zu markieren und der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen. Vergütung erfolgt nur gegen Vorlage der bestätigten Aufmaßskizzen/Grundrisse.                      Arbeitshöhe bis 4,50m, in allen Ebenen</p>				
	2,000	Stck		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.180				
	<b>Schließen von Deckendurchbrüchen jedoch über 100 bis 900cm<sup>2</sup>, d bis 30cm</b>			
	w.v. jedoch über 100 bis 900 cm <sup>2</sup>			
1.5.190	1,000	Stck	_____	_____
	<b>Verzinkte Kleiseisenteile</b>			
	Verzinkte Kleiseisenteile fertigen, liefern und einbauen, (für Auflagerplatten, Winkelschienen, Gewindestangen etc.) in Kleinstmengen.			
1.5.200	50,000	kg	_____	_____
	<b>Schubverbinder HCC-K 14 liefern und einkleben</b>			
	Schubverbinder HCC-K 14 liefern und mit Injektionsmörtel einkleben.			
	Arbeitsablauf: - Einzelbohrungen zur nachträglichen Verankerung von Schubverbindern in Stahlbetonsohle >= C 35/45 einbringen Bohrlochdurchmesser 18 mm, Bohrlochtiefe bis 10 cm Bohrlöcher für den Einbau von Schubankern gemäß Herstellerangaben reinigen und ausblasen - Lieferung und Einbau von geeignetem Injektionsverbundmörtel im System zur nachträglichen Verankerung von Schubverbindern HCC-K 14 in Stahlbeton >=C 35/45			
	angebotenes Fabrikat Injektionsverbundmörtel: <u>.....</u>			
	angebotenes Fabrikat Schubverbinder: <u>.....</u>			
	Achtung: Diese Leistung darf nur von Baustellenfachpersonal mit gültigem Eignungsnachweis ausgeführt werden.			
1.5.210	250,000	Stck	_____	_____
	<b>Klemmfugenband, wasserdicht</b>			
	Klemmfugenband aus PVC-P zur wasserdichten Abdichtung von Anschlussfugen an Bodenplattenversprüngen von bestehenden Gebäuden (Alt-/Neubau-Anschluss) liefern und einbauen.			
	Produktanforderungen: - Fugenband mit Klemmflansch zur Fixierung, geeignet für wasserdichte Betonbauteile, - Abdichtungsflansch zur Verlegung als einseitig einbetoniertes Fugenband - Gesamtbreite Klemmflansch: 120 mm - Abdichtungsflansch: 170 mm - Shore A Härte: 67 ±5 (DIN 53505) - Zugfestigkeit :>= 10 N/mm <sup>2</sup> (EN ISO 527-2) - Dehnung: > = 350 % (EN ISO 527-2) - Maximale resultierende Verformung: vr: 20 mm vx: 18 mm, vy: 9 mm - Brandverhalten Klasse E (EN ISO 11925-2, EN 13501-1) - Chemische Beständigkeit Beständig - Maximaler Wasserdruck: 10 m			
	Achtung Weiterbau erst nach erfolgter Abnahme und Freigabe der Abdichtung durch die Bauleitung des AG !			
	angebotenes Fabrikat: <u>.....</u>			
1.5.220	30,000	m	_____	_____
	<b>Bewehrung aus Betonstabstahl DIN 488 BSt</b>			
	Bewehrung aus Betonstabstahl DIN 488 BSt 500 S (B), Durchmesser 6 - 25 mm, liefern, schneiden, biegen und verlegen Zulagen für Abstandshalter sind in die EP mit einzukalkulieren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5.230	1.501,000 kg	<b>Bewehrungsstahlmatten DIN 488 BSt 500 M(B)</b> Bewehrungsstahlmatten DIN 488 BSt 500 M(B) liefern, schneiden und verlegen Zulagen für Abstandshalter sind in den EP mit einzukalkulieren.		
1.5.240	1.243,200 kg	<b>Einzelbohrungen in Decken und Wänden d=12 mm</b> Einzelbohrungen zur nachträglichen Verankerung von Bewehrungsstäben in Mauerwerkswänden und Decken aus Stahlbeton >= C 20/25 Bohrlochdurchmesser 12mm und , Bohrlochtiefe 17 cm Bohrlöcher für den Einbau von Verbundankern gemäß Herstellerangaben reinigen und ausblasen		
1.5.250	65,000 Stck	<b>Einzelbohrungen in Decken und Wänden d=14 mm</b> Einzelbohrungen zur nachträglichen Verankerung von Bewehrungsstäben in Mauerwerkswänden und Decken aus Stahlbeton >= C 20/25 Bohrlochdurchmesser 14mm und , Bohrlochtiefe 24cm Bohrlöcher für den Einbau von Verbundankern gemäß Herstellerangaben reinigen und ausblasen		
1.5.260	30,000 Stck	<b>Einzelbohrungen in Decken und Wänden d=16 mm</b> Einzelbohrungen zur nachträglichen Verankerung von Bewehrungsstäben in Mauerwerkswänden und Decken aus Stahlbeton >= C 20/25 Bohrlochdurchmesser 16 mm und , Bohrlochtiefe bis 32 cm Bohrlöcher für den Einbau von Verbundankern gemäß Herstellerangaben reinigen und ausblasen		
1.5.270	25,000 Stck	<b>Nachträglicher Bewehrungsanschluss d= 8 mm</b> Lieferung und Einbau von nachträglichen Bewehrungsanschlüssen mit Injektionsverbundmörtel zur nachträglichen Verankerung von Bewehrungsstäben Drm. 8 mm. in Stahlbeton >=C 20/25 aufnehmbare Zuglast: 40kN Füllvolumen: Nach Zulassung Bewehrung wird gesondert vergütet.  <u>angebot. Fabrikat Injektionsverbundmörtel: .....</u>  Achtung: Diese Leistung darf nur von Baustellenfachpersonal mit gültigem Eignungsnachweis ausgeführt werden.		
1.5.280	65,000 Stck	<b>Nachträglicher Bewehrungsanschluss d= 10 mm</b> Lieferung und Einbau von nachträglichen Bewehrungsanschlüssen mit Injektionsverbundmörtel zur nachträglichen Verankerung von Bewehrungsstäben Drm. 10 mm. in Stahlbeton >=C 20/25 aufnehmbare Zuglast: 50 kN Füllvolumen: nach Zulassung Bewehrung wird gesondert vergütet.  Achtung: Diese Leistung darf nur von Baustellenfachpersonal mit gültigem Eignungsnachweis ausgeführt werden.		
1.5.290	30,000 Stck	<b>Nachträglicher Bewehrungsanschluss d= 12 mm</b> Lieferung und Einbau von nachträglichen Bewehrungsanschlüssen mit Injektionsverbundmörtel zur nachträglichen Verankerung		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		von Bewehrungsstäben Drm. 12 mm. in Stahlbeton >=C 20/25 aufnehmbare Zuglast: 65 kN Füllvolumen: nach Zulassung Bewehrung wird gesondert vergütet.  Achtung: Diese Leistung darf nur von Baustellen- fachpersonal mit gültigem Eignungsnachweis ausgeführt werden.		
1.5.300	25,000	Stck	_____	_____
		<b>Einlage aus Hartschaumplatten 2 cm stark</b> Liefern, Zuschneiden und Einlegen von 2 cm starken extrudierten Hartschaumplatten zwischen Bauteilen für die Ausbildung einer Dehnungsfuge in Einzelflächen, auch Kleinstflächen ab 0,1m <sup>2</sup> bzw. Streifenbreite ab 24 cm.		
1.5.310	3,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
		<b>wie vor, jedoch Einlage aus Steinwolle, 2 cm</b> wie vor, jedoch Einlage aus Steinwolle 2 cm stark. Baustoffklasse A1 nach DIN 4102, Schmelzpunkt > 1000°C. Steinwolleplatten an vorh. Mantelfläche des Aufzugsschachte mit mineral. Klebemörtel ankleben !		
	5,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	<b>Putzarbeiten</b>			
1.6.10		<b>Abkleben</b>		
	Oberflächenfertige Bauteile, wie z.B. Fenster, Türen, Böden, Hölzer, Dachflächen und dergleichen zum Schutz vor Verschmutzungen wasserfest abkleben. Einschließlich rückstandsfreies Beseitigen und Entsorgen nach Abschluss der Arbeiten.			
	50,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.6.20		<b>Abkleben w.v., jedoch Rohre/ Kabel bis DN 200</b>		
	w.v., jedoch Abkleben von Rohren und Kabel bis Durchmesser 200 mm			
	28,000	m	_____	_____
1.6.30		<b>Untergrundvorbereitung</b>		
	Vorh. Oberflächen an Wand, Stützen, Unterzügen und Decken von Staub, Schlempe und u.ä. befreien, Schutt entsorgen. Untergrund prüfen, reinigen und vornässen. Ausführung in Einzel- und Teilflächen			
	125,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.6.40		<b>Mineralische Putzhaftbrücke</b>		
	Werksmäßig hergestellte mineralische Putz-Haftbrücke, geeignet für Kalk-, Kalkzement- und Zementputze, liefern und auf Beton bzw. Stahlbetonfertigteilen nach DIN EN. 998-1 nach Werksvorschrift aufbringen.			
	Oberflächenausbildung: deckend mit Rillenspachtelung Schichtstärke: 3 - 5 mm Festigkeitsklasse: CS IV Haftzugfestigkeit: >0,3 N/mm <sup>2</sup>			
	Einbauort: nachträglich im vorhandenen Gebäude, Arbeitshöhe bis 3,20 m			
	angebotenes Fabrikat: _____			
	125,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.6.50		<b>Innenwandputz CS III, Q2, H bis 3,20 m</b>		
	Innenwandputzsystem nach DIN 18550-2 mineralisch gebunden (Kalk/Zement als Werkrockenmörtel), Der Putz ist 2-lagig aus Putzmörtel CS III mit abgeriebener Putzoberfläche, Oberflächenqualität Q 2 nach Tab. DE.C.1 herzustellen. Der fertige Putz ist entsprechend Erfordernis nachzubehandeln.			
	Ebenheit nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 5 (normale Anforderungen) Arbeitshöhe (m): bis 3,20 m Putzdicke (mm): von 15 mm Einbauort: nachträglich im vorhandenen Gebäude			
	Putzuntergrund: Stahlbeton, KS-Mauerwerk			
	Ausführung gemäß Verwendbarkeitsnachweis/Herstellervorschrift in Einzel- und Teilflächen im Neubau und Bestand.			
	Erf. Gerüste sind in diesen EP einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet !			
	125,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.6.60		<b>Zulage zur Position Innenwandputz für Mehrstärken ab 5 mm</b>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zulage zur Position Innenwandputz für Mehrstärken je 5 mm i.M. bei unebenen Putzuntergründen. Die ausgeführten Arbeiten sind zur Abnahme anzumelden, in Grundrissen zu markieren und der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen. Vergütung erfolgt nur gegen Vorlage der bestätigten Aufmaßskizzen/Grundrisse.  Einbauort: nachträglich im vorhandenen Gebäude, Arbeitshöhe bis 3,2m		
1.6.70	10,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Zulage für Leibungen, Stürze 15 cm bis 30 cm tief</b> Zulage zur Pos. Innenwandputz für das zum Teil nachträgliche Putzen von Leibungen, Stürzen usw., Leibungstiefe: bis 30 cm Putzprofile werden gesondert vergütet.  Einbauort: nachträglich im vorhandenen Gebäude, Arbeitshöhe bis 3,20 m		
1.6.80	20,000	m		
		<b>Einputzarbeiten mit Fertighaftputz CS II/CS III, Größe: über 1,00 m<sup>2</sup> - 2,5 m<sup>2</sup></b> Nachträgliche Ein-, Zu- und Beiputzarbeiten mit Fertighaftputz CS II/ CS III nach DIN 18550, die nicht im Zuge der allgemeinen Putzarbeiten ausgeführt werden können (Schlitze einputzen über 25cm Breite, Putzarbeiten an Türen, Fliesen- und Plattenflächen, Fensterbänken, Einputzen von Rohren, Leitungen etc.) Oberfläche glätten und an vorh. Wand- und Deckenflächen absatzfrei anarbeiten, z.T. mehrlagig.  - Putzdicke: bis 40 mm - Verarbeitung nach Werkvorschrift - Arbeitshöhe: bis 6,00 m, - Oberflächenqualität Q2 gefilzt.  Größe: über 1,00 m <sup>2</sup> - 2,5 m <sup>2</sup> Abrechnung nach tatsächlicher Ansichtsfläche  angebotenes Fabrikat: .....		
1.6.90	3,000	Stck		
		<b>Nachträgliche Einputzarbeiten w.v., Größe bis 0,1 m<sup>2</sup></b> Nachträgliche Einputzarbeiten Einputzen von Rohrdurchführungen w.v.  Größe: bis 0,1 m <sup>2</sup>		
1.6.100	10,000	Stck		
		<b>Nachträgliche Einputzarbeiten w.v., Größe über 0,1 m<sup>2</sup> - 0,25 m<sup>2</sup></b> Nachträgliche Einputzarbeiten Einputzen von Rohrdurchführungen w.v.  Größe: über 0,1 m <sup>2</sup> - 0,25 m <sup>2</sup>		
1.6.110	6,000	Stck		
		<b>Nachträgliche Einputzarbeiten w.v., Größe über 0,25 m<sup>2</sup> - 1,0 m<sup>2</sup></b> Nachträgliche Einputzarbeiten Einputzen von Rohrdurchführungen w.v.		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Größe: über 0,25 m <sup>2</sup> - 1,00 m <sup>2</sup>		
1.6.120	8,000	Stck		
		<b>nachträgliches Schließen von Schlitzten, Breite bis 12 cm</b> Schlitze MG CS II/CS III bzw. abgestimmt auf den Untergrund und den vorhandenen Putz mit Haftemulsionszusatz in Mauerwerks- und Stahlbetonwänden schließen und absatzfrei an vorh. Wandflächen verreiben einschl. Spritzbewurf, z.T. mehrlagig Tiefe: 1 bis 6 cm Breite: bis 12 cm Ausführung nachträglich durch Anarbeiten an fertige Putzflächen, in Einzel und Teillängen, nicht im Zuge der allgemeinen Putzarbeiten! Abrechnung nach tatsächlicher Länge		
1.6.130	80,000	m		
		<b>nachträgliches Schließen von Schlitzten, Breite über 12 bis 25cm</b> nachträgliches Schließen von Schlitzten wie vor, jedoch Breite über 12 bis 25 cm		
1.6.140	30,000	m		
		<b>Putzträger Streckmetall</b> Putzträger an Wänden und Decken auf Flächen jeglicher Art, auf Öffnungen und Schlitzten und als Ummantelung von Unterzügen und Stützen aus verzinktem Rippenstreckmetall liefern und fachgerecht auf Wänden/ Decken anbringen, einschl. aller erf. Befestigungsmittel in Einzel- und Kleinstflächen ab 0,5m <sup>2</sup> bzw. Streifenbreite ab 20cm Befestigungsuntergrund: Stahlbeton, Mauerwerk aus KS,  Einbauort: nachträglich im vorhandenen Gebäude, Arbeitshöhe bis 3,20m		
1.6.150	25,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Verzinkte Putzprofile für die Stabilisierung</b> Verzinkte Putzprofile für die Stabilisierung der Ecken liefern und fachgerecht einbauen Putzprofil aus verzinktem Stahl nach DIN EN 13658-1 Schenkellänge: ca. 38 mm		
	77,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	<b>Abdichtungsarbeiten</b>			
1.7.10	<b>Grundierung mit verfestigendem Verkieselungskonzentrat</b>			
	Abzudichtende, mineralische Untergründe mit einem lösemittelfreien, verfestigenden Verkieselungskonzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt, grundieren. Pfützenbildung vermeiden. Produktkenndaten: Verfestigung ca. 5 N/mm <sup>2</sup> Ausführung in Einzel- und Teilflächen wie vor angebotenes Fabrikat: <u>.....</u>			
	42,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.7.20	<b>Untergrundegalierung</b>			
	Untergrundegalierung einschließlich offene Fugen sowie Fehlstellen oder Ausbrüche < 5 mm mit einem mineralischem, wasserdichten Mörtel o.ä. verschließen, MDS- Mörtel, Sperrmörtel im Systemaufbau der Abdichtung Ausführung in Einzel- und Teilflächen wie vor angebotenes Fabrikat: <u>.....</u>			
	42,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.7.30	<b>Wand- und Bodenflächen reinigen</b>			
	Bodenflächen für Abdichtungen von arteigenen haftmindernden Verunreinigungen und Schichten, wie Mörtelresten und Zementleimschichten, reinigen. Untergrund: Beton Ausführung: manuell			
	265,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.7.40	<b>lösemittelfreier Kaltbitumenvoranstrich</b>			
	lösemittelfreien Kaltbitumenvoranstrich, bauaufsichtlich für Innenräume zugelassen, liefern und auf vorbereitete, gesäuberte Untergründe gut deckend aufbringen. Verbrauch: ca. 0,3 kg/m <sup>2</sup> angebotenes Fabrikat: <u>.....</u>			
	265,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.7.50	<b>Abdichtung Bodenflächen, Dampfsperre bituminös</b>			
	Abdichtung von Bodenflächen nach DIN 18533 Teil 1, Lastfall W 1.1.-E, Rissklasse R2-E, Raumnutzungsklasse RN2-E bestehend aus 1 Lage Bitumenschweißbahn, G 200 S 4 + AL als Dampfsperrbahn, Abdichtung vollflächig mit dem Untergrund verklebt, Nähte dicht geschlossen. In diesen Preis ist das Einbinden in die Wandabdichtung einzurechnen. Einbauort: Sohlplatte Untergrund: Stahlbeton, WU angebotenes Fabrikat: <u>.....</u>			
	265,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.7.60	<b>Wand- und Bodenflächen mit Hybridabdichtung abdichten</b>			
	Trockene Wand- und Bodenflächen abdichten gegen Feuchtigkeit nach DIN 18533 Teil 1, Lastfall W 1.1.-E, Rissklasse R2-E, Raumnutzungsklasse RN2-E als nahtlose, fugenlose und rissüberbrückende Abdichtung, einschl. Grundierung im System. Untergrund: Kalk-Zementputz, Zementestrich, Stahlbeton, GK-Feuchtraumplatten, Alu-Elemente Werkstoff der Abdichtung:			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		2-komponentiger, kunststoff- vergüteter und zementgebundener mineralischer Abdichtungsstoff: - Haftzugfestigkeit: => 0,5 N/mm <sup>2</sup> (nach 28 d gemäß DIN EN 1542) - Reißfestigkeit: => 0,4 N/mm <sup>2</sup> (bei 23°C gemäß DIN 53504) - Reißdehnung: > 8% (bei 23°C gemäß DIN 53504) - Rissüberbrückung: 0,4 mm Riss, 24h halten (gemäß DIN 28052-6 (PG/MDS)) - Wasserdichtheit im Einbauzustand: 10m WS (gemäß PG AIV/MDS)  in 2 Arbeitsgängen auftragen, Trockenschichtdicke mind. 3 mm.  Ausführung in Einzel- und Kleinstflächen, ab 0,5 m <sup>2</sup> bzw. Abwicklung: ab 25 cm  Abdichtungen sind der Bauleitung zur Abnahme vorzustellen. Vergütung erfolgt erst nach erfolgreicher Abnahme.  angebotenes Fabrikat: .....		
	25,000	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8		<b>Zementestrich</b>		
1.8.10		<b>Reinigen des Untergrundes</b> Reinigen des Untergrundes von Verschmutzung aller Art. Anfallender Schutt auch von Fremdgewerken wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Ausführung in allen Geschossen und abschnittsweise.		
1.8.20	265,000	m <sup>2</sup> <b>PE-Trittschalldämmbahn, 2x6 mm</b> Trittschalldämmung aus geschlossenzelligem PE-Schaum, PE TDZ 6.0-1.0 liefern und zweilagig unter schwimmenden Estrich nach DIN 18560 Teil 2 verlegen.  Gesamtdicke: 12 mm	_____	_____
1.8.30	265,000	m <sup>2</sup> <b>Einlegen von Randdämmstreifen</b> Lieferung und Einlegen von selbstklebenden Randdämmstreifen aus geschlossenzelligem Polyethylenschaum nach DIN 18560 Teil 2, 15 cm hoch, 8 mm dick, an aufgehenden Bauteilen im Gebäude. In diesen Preis ist das Verkleben des Randdämmstreifens mit der PE- Folie über der Dämmschicht einzurechnen.  Die überstehenden Teile sind nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung durch Abrisschlitzung nach dem Verlegen des Estrichs ca. 2 cm über OK Estrich zu entfernen.  Anfallende Materialreste bleiben Eigentum des AN und sind zu entsorgen.  Ausführung in Einzel- und Teillängen, abschnittsweise	_____	_____
1.8.40	255,000	m <b>Trennlage PE 0,2 mm</b> Trennlage aus PE-Folie 0,2 mm liefern und verlegen, Stöße mindestens 15 cm überlappend, einschließlich seitliches Hochführen an aufgehenden Bauteilen.	_____	_____
1.8.50	265,000	m <sup>2</sup> <b>Zementestrich CT-C25-F4-S7</b> Zementestrich DIN 18560-CT-C25-F4 auf bauseitiger Trennlage Estrichnenndicke: 70 mm zur Aufnahme von Fußbodenbelägen, Oberfläche abziehen, reiben und nachglätten liefern und fachgerecht herstellen in Einzelflächen Das Anarbeiten an Aussparungen, Durchführungen, sowie das Anarbeiten von Dehnfugen nach Vorschrift sind in den Preis einzurechnen. Der Estrich ist mindestens 8 Tage nachzubehandeln.	_____	_____
1.8.60	265,000	m <sup>2</sup> <b>Zulage Zusatzmittel Zementestrich</b> Chlorid- und weichmacherfreies Zusatzmittel zur Beschleunigung der Austrocknung und Erhärtung des Zementestrichs, zur Aufnahme von Bodenbelägen aus PVC bzw. Linoleum nach spätestens 10 Tagen  angebotenes Fabrikat: _____	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8.70	265,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Zulage Glasfaserzusatz</b>		
		Zulage zum Zementestrich für Zugabe von Glasfasern zur Reduzierung von Frühschwund- und Spannungsrissen, Mengenvorgabe nach Werksvorschrift		
1.8.80	265,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Scheinfuge, Kellenschnitt</b>		
		Herstellen von Scheinfugen mit Kellenschnitt		
1.8.90	72,000	m		
		<b>Feuchtigkeitsmessung, Freigabemessung</b>		
		Feuchtigkeitsmessungen mit CM-Gerät zur Feststellung der Verlegereife. Die Messung ist im Beisein der Bauleitung durchzuführen. Dafür ist unverzüglich im Anschluss an den Einbau des Estrichs ein Termin zu vereinbaren. Die Ergebnisse sind zu protokollieren. Die Bestätigung der Verlegereife nach 10 Tagen ist der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben.		
		In diesen EP ist das Entfernen der Marken und Schließen der Fehlstellen nach erfolgter Messung einzurechnen.		
	2,000	Stck		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9	<b>Landschaftsbauarbeiten</b>			
1.9.10		<b>Vorh. Buchenhecken aufnehmen und übergeben</b> Vorh. Buchenhecken,  Abmessung: ca. 3,00 m x 1,50 m x 2,00 m (lxbxh)  freilegen, Wurzeln einschlagen und mit Wurzelballen dem Fachpersonal der UMR zur Weiterverpflanzung übergeben.  Transportweg: bis 800 m		
1.9.20	4,000	Stck		
		<b>Robinia pseudoacacia, 35 cm - 40 cm liefern und verpflanzen</b> Robinia pseudoacacia, Stammumfang 35cm - 40 cm in Baumschulqualität liefern und in vorbereitete Pflanzgruben auf dem Gelände Campus Schillingallee (vermutlich Rembrandtstraße) einpflanzen. Fachgerechte Bewässerungsmöglichkeit und Pflanzgrube in gesonderten Positionen.		
1.9.30	2,000	Stck		
		<b>Pflanzgrube für Hochstämme</b> Pflanzgrube für Hochstämme StU 35-40 cm herstellen. Seitenlängen 120 x 120 cm, Tiefe 100 cm, Aushub laden, Sohle 20 cm tief lockern, Grubenwände aufrauen / lockern. Aushub laden und gemäß DIN 18299 entsorgen. Bodenklasse: 3-4 nach DIN 18 300		
1.9.40	2,000	Stck		
		<b>Pflanzgrube verfüllen</b> Pflanzgrube der Hochstämme verfüllen mit Gemisch aus zu lieferndem Oberboden nach DIN 18915, Blähton und Rindenumus gemäß Güte- und Prüfbestimmungen für Rindenumus (RAL-GZ 250/2) im Volumenverhältnis - 60 % Oberboden, gesiebt - 25 % Blähton - 15 % Rindenumus  ferner einzumischen: - 1,00 kg Agrosil/cbm Substrat - 5,00 kg Oscorna-Universal/cbm Substrat  Schichtdicke: 100 cm Seitenlängen der Pflanzgrube: 120 x 120 cm Eingebautes Substrat trittfest verdichten, um Einsinken der Gehölze zu verhindern! Gießrand ausbilden, H: mind. 15 cm		
1.9.50	2,000	Stck		
		<b>Hochstämme pflanzen</b> Hochstämme pflanzen, mit Drahtballen, in vorbereitete Pflanzgruben. Stammumfang 35-40 cm. Gehölzkronen der Hochstämme vor dem Pflanzen durch artgerechten Pflanzschnitt entlasten. Der durchgehende Leittrieb wird freigestellt, jedoch nicht eingekürzt. Beschädigte, sich kreuzende oder nach innen wachsende Zweige werden ganz herausgenommen. Sämtliche Schnittstellen >3 cm sind mit Lac-Balsam zu verstreichen. Wurzelschnittstellen fachgerecht herstellen.  Ausbildung einer Baumscheibe mit Gießrand (Oberboden) Höhe 15 cm. Ausführung nach DIN 18916.		
1.9.60	2,000	Stck		
		<b>Baumbewässerungswinkel liefern und einbauen</b> Baumbewässerungswinkel liefern und bei der Neuanpflanzung		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9.70	2,000	Stck	_____	_____
		<b>Verankerung der Hochstämme</b>		
		Verankerung der Hochstämme mit Pfahl-Dreibock-Rahmen aus Halbrundhölzern, Pfahl, weißgeschält, gefräst, gespitzt, Pfahllänge: 300 cm, 3 Stck. Pfähle, Durchmesser: 8 cm, Zopfdicke: 6-8 cm, Befestigung mittels Bindegut aus Kokosstrick. Alle Pfähle sind einheitlich auszurichten.		
		Produkteigenschaften - geschlitzte, wandverstärkte Rohre, Nennweite DN/OD 160 - Rohre zu einem Winkel verbinden - Produkt geeignet, den Wurzelbereich des Baumes gezielt mit Wasser und Nährstoffen zu versorgen		
		angebotenes Fabrikat: _____		
1.9.80	2,000	Stck	_____	_____
		<b>Schutzanstrich für Baumstämme</b>		
		Geeigneten Schutzanstrich für Baumstämme, Stammumfang 35cm - 40 cm, zur Vermeidung/Verringerung von thermischen Rindenschäden durch Hitze oder Frost an Laubhölzern, liefern und nach Angaben des Herstellers aufbringen.  Schutzzeitraum: mind. 7 Jahre		
		angebotenes Fabrikat Voranstrich: _____		
		angebotenes Fabrikat: Stammschutzfarbe: _____		
1.9.90	2,000	Stck	_____	_____
		<b>Rindenmulch Baumscheiben</b>		
		Baumscheiben der Hochstämme mit Rindenmulch andecken. Das Material muss den Anforderungen der Gütebestimmungen für Rindenmulch (RAL-GZ 250/1) entsprechen. Der Nachweis ist vom AN vor Lieferung zu erbringen und der Bauleitung vorzulegen.  Andeckstärke: 8 cm		
1.9.100	0,100	m <sup>3</sup>	_____	_____
		<b>Fertigstellungspflege Hochstamm</b>		
		Hochstämme pflegen und überwachen hinsichtlich Krankheits- und Schädlingsbefall (bei Befall bzw. Schädigung ggf. vorbeugende Maßnahmen vorsehen).  - Mechanische Lockerung und Säuberung der offenen Baumscheiben von Fremdaufwuchs. Die Anwendung von Herbiziden ist untersagt. - Baumscheiben instandhalten. - Entfernen von trockenem oder beschädigten Pflanzenteilen nach ZTV-Baumpflege, Entfernen von Wildtrieben bei Veredelung sowie bei nicht ausreichendem Austrieb das Nachschneiden der Bäume. - Steine mit einem D > 5 cm sowie Unrat sind abzulesen. Schnittgut und Unrat werden Eigentum des AN und sind abzufahren.  Anzahl der Pflegegänge: 4 St.  Pflanztermin: Herbst Abnahmetermin: Herbst im Folgejahr  EP je Stück und 4 Pflegegänge		
	2,000	Stck	_____	_____

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9.110				
	<b>Rasenflächen fein planieren</b>			
	Ebene Rasenflächen in mehreren Teilflächen fein planieren. Die Flächen sind trittfest anzudrücken, so dass nachträgliche Setzungen vermieden werden. Die zulässige Abweichung von der Sollhöhe beträgt 3 cm auf einer 4-m Messstrecke. Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge bis 2 cm unter Belagsoberkante sind in diesen EP einzurechnen.			
	Ausführung nach DIN 18917.			
	120,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.9.120				
	<b>Ansaat Gebrauchsrasen</b>			
	Raseneinsatz gemäß DIN 18917 auf profilierten Flächen Gleichmäßiges Ausbringen des Saatgutes in zwei Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Saatgutmenge, flach einarbeiten und anwalzen. Mischung: RSM 2.3 für Gebrauchsrasen, Spielrasen od. glw. nach DIN 18917; Aussaatmenge: 25 g/m <sup>2</sup> . Abrechnung in der Abwicklung.			
	120,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		<b>Bauhaupt inkl. BE, Abbruch, Estrich</b>		
1.1		<b>Baustelleneinrichtung/ Hilfeleistung</b>		
1.2		<b>Abbrucharbeiten</b>		
1.3		<b>Bohr- und Schneidarbeiten / Durchbrüche</b>		
1.4		<b>Maurerarbeiten</b>		
1.5		<b>Betonarbeiten</b>		
1.6		<b>Putzarbeiten</b>		
1.7		<b>Abdichtungsarbeiten</b>		
1.8		<b>Zementestrich</b>		
1.9		<b>Landschaftsbauarbeiten</b>		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20118-D9-0010</b>	<b>Hybrid OP im ZOM</b>

---

**UNI Rst. Unikliniken Schillingallee**

Vergabenummer	Leistung
<b>23A0204R</b>	<b>Bauhaupt inkl. BE, Abbruch, Estrich</b>

---

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20118-D9-0010**Vergabenummer **23A0204R**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Hybrid OP im ZOM****UNI Rst. Unikliniken Schillingallee**

Leistung

**Bauhaupt inkl. BE, Abbruch, Estrich**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>23A0204R</b>	
Baumaßnahme <b>Hybrid OP im ZOM</b> <b>UNI Rst. Unikliniken Schillingallee</b>		
Leistung <b>Bauhaupt inkl. BE, Abbruch, Estrich</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>3</sup></b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0204R	
Baumaßnahme <b>Hybrid OP im ZOM</b> <b>UNI Rst. Unikliniken Schillingallee</b>		
Leistung <b>Bauhaupt inkl. BE, Abbruch, Estrich</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer <b>23A0204R</b>	Datum
Baumaßnahme <b>Hybrid OP im ZOM UNI Rst. Unikliniken Schillingallee</b>		
Leistung <b>Bauhaupt inkl. BE, Abbruch, Estrich</b>		

#### Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20118-D9-0010</b>	<b>Hybrid OP im ZOM</b>
	<b>UNI Rst. Unikliniken Schillingallee</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>23A0204R</b>	<b>Bauhaupt inkl. BE, Abbruch, Estrich</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.